



Herausgeber:
Stadtverwaltung Pulsnitz
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz
http://www.pulsnitz.de
E-Mail: anzeiger@pulsnitz.de

verantwortl. für aml. Teil:
Peter Graff

Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 8 61-214
Telefax: (03 59 55) 8 61-109

Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel

Satz und Vertrieb: Werbestudio M&K
Rathausstraße 8, 01900 Großbröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 3 22 29

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

**Amtsblatt für Pulsnitz
und Ortsteile**

21. Jahrgang

November 2010

Erscheinungstag: 27.10.2010

Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile

Jahresabonnement im Postversand ab
13,65 €, Bezug über die Stadtverwaltung



8. Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt vom 5.-7. November

Programm

Freitag 5. November, Pfefferkuchenmarkt 13 Uhr bis 20 Uhr

- 13 Uhr Eröffnung des Pulsnitzer Pfefferkuchenmarktes im Beisein des Schirmherrn Sven Morlok, Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr durch den Obermeister der Innung des Pfefferkuchlerhandwerks Lutz Tenne und dem Bürgermeister der Stadt Pulsnitz Peter Graff
Zur Unterhaltung spielt der Oberlichtenauer Spielmannszug
- 16 Uhr Pulsnitzer Spielmannszug unterwegs durch die Stadt
- 18 Uhr Spielmannszug Oberlichtenau auf dem Markt

Samstag 6. November, Pfefferkuchenmarkt 9 Uhr bis 20 Uhr

- 15.30 Uhr Orgelkonzert zum Pfefferkuchenmarkt „Klingende Kirche St. Nicolai“
- 17 Uhr Balkon der Nicolaikirche - Pulsnitzer Posaunenbläser
- 18 Uhr „Die wilden Weyber“ wildern auf dem Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt herum mit Minnegesängen aus Mittelalter und Renaissance

Sonntag 7. November, Pfefferkuchenmarkt 10 Uhr bis 18 Uhr

- 15.30 Uhr Festkonzert „Hänsel und Gretel“, Ein musikalisches Märchen nach Engelbert Humperdinck
Blechbläserensemble der Sächsischen Bläserphilharmonie, Dirigent: Prof. Thomas Clamor, Sprecher: Rainer Mlynarczyk (siehe Seite 7)

Weitere Angebote in der Stadt

Freitag ab 13 Uhr, Sonnabend ab 9 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr:

- Handwerkermarkt rund um die Kirche
- buntes Markttreiben mit Händlern in der Innenstadt
- Pfefferkuchen verzieren in Zusammenarbeit mit den Pulsnitzer Kindergärten - der Erlös kommt den Kindereinrichtungen zu gute
- Schautöpfeln in der Töpferei Jürgel
- Kinderreiten auf Ponys, Ziegenbalgstraße

Ratskeller (Ratssaal)

Freitag 15-20 Uhr, Sonnabend, Sonntag 10-20 Uhr
H0-Eisenbahnanlage des MEC Königsbrück

Pulsnitzer Lebkuchenfabrik, Feldstraße

- Sonnabend 9-18 Uhr und Sonntag 10-17 Uhr:**
- Tag der offenen Tür
 - Schauproduktion in der Backstube
 - Lebkuchen verzieren für Kinder
 - Café und Laden geöffnet
 - Besuch der Pfefferkuchenprinzessin
 - kleines Hoffest mit vielen Angeboten und Imbiss
 - Dresdener Elbhörner - Alphornbläser aus Dresden

15 Uhr Auftritt des Pulsnitzer Spielmannszuges

Blaudruckwerkstatt, Bachstraße 7

Sonnabend ab 9 Uhr, Sonntag jeweils 10 Uhr
- jeweils zur vollen Stunde, Führungen durch die Blaudruckwerkstatt auf der Bachstraße 7

Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt

Öffnungszeiten: Freitag: 13-20 Uhr, Sonnabend 9-20 Uhr, Sonntag 10-19 Uhr, Führungen zur vollen Stunde
Ausstellung: Pfefferkuchen aus ganz Europa

Haus des Gastes

Pfefferkuchen verzieren im Zelt hinter dem Museum
Öffnungszeiten: Freitag: 13-20 Uhr, Sonnabend 9-20 Uhr, Sonntag 10-18 Uhr,

Stadtmuseum, Goethestraße 20a

Öffnungszeiten: Freitag: 15-19 Uhr, Sonnabend 10-19 Uhr, Sonntag 10-18 Uhr

Puppentheater in der Historische Sternwarte Pulsnitz, Großbröhrsdorfer Straße 27

- Freitag, 16 Uhr Madame Rosas Märchenkoffer, Märchenspiel ab 4 Jahre
- Sonnabend, 14 und 16 Uhr Häschen im

Pfefferkuchenwald, Puppenspiel ab 3 Jahre

- Sonntag, 11 und 16 Uhr Hänsel und Gretel, Puppenspiel ab 4 Jahre
- Sonntag, 14 Uhr Sternwartenführung für Kinder und Erwachsene

Nicolaikirche

Besichtigungen: Freitag 8-17 Uhr, Sonnabend 8-14 Uhr, Sonntag 11-14 Uhr

Galerie Geburtshaus Ernst Rietschels

Sonntag 14-17 Uhr „Die Sammlung – Schenkungen und Stiftungen aus dem Jahr 2010“

Feuerwehr - Tag der offenen Tür

- Sonnabend, 6. November**
- ab 10 Uhr Frühschoppen auch mit warmen Getränken
 - ab 11.30 Uhr Deftiges aus dem gut gefüllten Kessel unserer Gulaschkanone
 - ab 13:00 Uhr „Spiel und Spaß“ Aktionen für Kinder (bei unserer Jugendfeuerwehr)
 - ab 14:00 Uhr Kuchenbasar der Jugendfeuerwehr

Außerdem ganztägig:

Besichtigung des Gerätehaus, Technikschaue und Ausstellung der Historischen Technik.

Pulsnitzer Händler laden ein

Verkaufsoffenes Wochenende
Freitag, Samstag bis 20 Uhr;
Sonntag 10 bis 18 Uhr



Wie auch in den letzten Jahren überraschen die Händler alle Besucher mit vielen Aktivitäten zum Pfefferkuchenmarkt.



Kein Wochenmarkt

Am 3. und 24. November finden keine Wochenmärkte statt. Auf dem Marktplatz erfolgt an diesen Tagen der Aufbau des Pfefferkuchenmarktes bzw. Nikolausfestes.

Eingeschränkte Parkmöglichkeiten

Anwohner sollten die eingeschränkte Parkmöglichkeiten auf dem Marktplatz ab Dienstag, 2. November und auf dem Kirchplatz ab Donnerstag, 4. November beachten.

Geänderte Verkehrsführung

Die bei der zuständigen Verkehrsbehörde beim Landratsamt beantragte Straßenspernung von Freitag 9 Uhr bis Sonntag 22 Uhr sieht wieder die Sperrung der Innenstadt von Wettinstraße; Julius-Kühn-Platz, Ziegenbalgplatz, Kurze Gasse, Kirchplatz, Robert-Koch-Straße und Herrenhausplatz vor. Auch die bewährte Einbahnstraßenregelung für die Dresdener Straße bis zur Eierbergkreuzung Großbröhrsdorf-Lichtenberg in

auswärtiger Richtung, ist wieder beantragt. So gilt vorbehaltlich der Genehmigung: Am Sonnabend kann die Dresdener Straße bis zur Zufahrt zu Netto auch stadtauswärts genutzt werden. Ansonsten steht die Straße halbseitig ab der Mittelbacher Straße stadtauswärts als Parkplatz zur Verfügung. Nach Pulsnitz gelangen die Fahrzeuge von der Eierbergkreuzung über Lichtenberg. Verkehr, der von der Eierbergkreuzung in Richtung Kamenz und Bischofswerda unterwegs ist, wird über den Schwarzen Weg und An der Mühlmühle über die Königsbrücker Straße geleitet. Fahrzeuge aus Richtung Kamenz mit Ziel Radeberg führt die Route über die Bischofswerdaer Straße und das Gewerbegebiet Ohorn.

Die Bachstraße gilt in beiden Richtungen als Haupt-Umleitungsstrecke und ist mit absolutem Haltverbot beschildert. Allen Verkehrsteilnehmern, die beabsichtigen aus Richtung Kamenz auf die BAB A4 aufzufahren wird empfohlen, dafür die Anschlussstellen Burkau, Ohorn oder Ottendorf-Okrilla zu nutzen. Gleiches gilt für die Gegenrichtung.

Änderungen vorbehalten!

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 4: Junge Künstler malen in Kita Spatzennest

Seite 5: Blinden- und Sehgeschwachenverband stellt sich vor

Seite 6: Ehrenamtliche zur Patientenbetreuung gesucht

Seite 7: Weihnachten im Schuhkarton

Seite 9: 100. Geburtstag von KMD Helmut Wähler

Kolumne des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
mit den letzten Tagen im Oktober hat uns die herbstliche Jahreszeit nun endgültig fest im Griff. Erste Minusgrade in den Nächten, Schmuddelwetter, starke Winde, massenhaft fallende Blätter, immer kürzere Tage und vor allem die Aussicht auf Schnee scheinen uns zeigen zu wollen, dass wir uns langsam und unaufhaltsam in Richtung Jahresende bewegen. Und ebenso mag es zwar für viele bisher nur der Hauch eines Gefühls sein, doch unausweichlich und immer stärker drängen sich die Gedanken über Besorgungen für die Lieben zum Weihnachtsfest in den Vordergrund. - Wo ist die Zeit nur geblieben?

Haben auch Sie die Pulsnitzer Einkaufsnacht erlebt? Ein Highlight für die ganze Familie kann ich da nur sagen. Ob für Groß oder Klein, an alle war gedacht. Der Erfolg der 4. Einkaufsnacht bestätigt, dass wir alle an einer belebten Innenstadt sehr interessiert sind. In welches Geschäft ich auch hineinschaute, überall fröhliche und ausgelassene Menschen in Probier-, Kauf-, und - Sie entschuldigen bitte den Ausdruck - Kaffeeklatschstimmung. Es hat mir ein richtig freudiges Gefühl gegeben zu sehen, wie gut wir Pulsnitzer uns doch verstehen. Aber es kam auch ein wenig Nachdenklichkeit in mir auf, denn dieses Stimmungsbild zeigt sich viel zu selten. Zu oft dirigiert der Ernst des Alltages unser Leben. Und das war sicherlich auch der Grund, warum alle Nachtbummler die schönen und wohlthuenden Momente für Körper und Geist so richtig genossen. Den Organisatoren, allen beteiligten Geschäftsleuten und deren Mitstreitern, die diese schöne Einkaufsnacht so engagiert und liebevoll vorbereitet und durchgeführt haben, ein herzliches Dankeschön.

Mit dem Stadtsportfest der Leichtathleten im Stadion wurde, wie jedes Jahr wieder, auch der Bahnabschluss begangen. Das Teilnehmerfeld war riesig, die Stimmung toll und das Wetter leistete seinen eigenen sonnigen Beitrag. Allein an der großen Anzahl der Teilnehmer konnte man erkennen, welcher enormen Beliebtheit sich diese Veranstaltung erfreut. Viele fleißige Helfer und Sponsoren unterstützen die Organisatoren, sorgten so für einen reibungslosen Verlauf. An diesem schönen Tag war es mir nicht nur vergönnt, vielen Pulsnitzer Sportlern Medaillen zu überreichen, sondern vor allem auch in Gesichter zu schauen, die pure Freude und Stolz widerspiegeln. Und so ging eine erfolgreiche Saison der Leichtathleten zu Ende, die auch bei mir so ihre emotionalen Spuren hinterließ.

Mit der Vorstellung des Haushaltentwurfes für das Jahr 2011 im letzten Stadtrat ging eine Gänsehaut einher. Entgegen der uns bis zur Klausurtagung im September vorliegenden Zahlen haben sich die Zuschüsse des Landes nochmals erheblich vermindert. Uns stehen über 760.000 Euro weniger als im letzten Jahr zur Verfügung. Was das im Detail bedeutet, möchte man am liebsten gar nicht wissen. Aber nicht nur, dass wir weniger in die Tasche bekommen. Nein! Zusätzlich „dürfen“ wir auch noch mehr ausgeben, wie möglicherweise eine höhere Kreisumlage. Auch für die in diesem Jahr im Sommer fertig gestellten Kinderbetreuungspunkte erhalten wir die Pauschale vom Freistaat in Höhe von rd. 70.000 Euro erst ab 2012. Aber bleiben wir trotz allem optimistisch! Vor uns steht ein halb volles Glas, kein halb leeres.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, der 8. Pfefferkuchenmarkt steht bevor. Mit Sicherheit eines der größten Ereignisse in unserem Städtchen. Oft ist nur in aller Munde, dass es Pfefferkuchen in Pulsnitz gibt. Aber nicht nur diese Tatsache zählt. Gerade in diesem Jahr wurden wir von unseren Pfefferkuchlern bei einer Reihe von Aktivitäten großzügig unterstützt, nicht zuletzt beim Tag der offenen Tür im Sächsischen Landtag. Dafür möchte ich mich bei Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren Pfefferkuchler, recht herzlich bedanken verbunden mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Geschäftssaison.

Ihr Bürgermeister
Peter Graff

- Stadtrat -

Jahresabschluss bei SWG und Haushalplan 2011

Entlastung für Städtische Wohnungsgesellschaft

Die wichtigsten Beschlüsse der Sitzung am 19. Oktober galten dem Jahresabschluss 2009 der Städtischen Wohnungsgesellschaft. Sowohl der Geschäftsführer Matthias Mietzsch als auch die Wirtschaftsprüfer schätzten die Finanzlage der SWG als geordnet und stabil ein, sie wird sich durch die im Jahr 2010 erfolgte Umschuldung langfristiger Bankdarlehen weiter verbessern. Die Prüfung ergab durch die Wirtschaftsprüfer keine Einwendungen und so stimmten auch die Stadträte den Beschlüssen einstimmig zu.

Die Gesellschaft hat ein positives Ergebnis von 98,2 TEUR erzielt und damit ihr Eigenkapital gestärkt. Ursache dafür war hauptsächlich die ertragswirksame Einbringung der Grundstücke Dammweg 6 und 8 in Oberlichtenau in den Jahresabschluss. Die Eigenkapitalquote stieg geringfügig gegenüber dem Vorjahr auf 53,7 %. Über den gesamten Jahreszeitraum konnte mit einer gleichbleibenden Liquidität gerechnet werden. Die Tilgung von 185 TEUR reduzierte planmäßig die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten. Seit Beginn des Jahres 2009 beschäftigte sich die Gesellschaft mit der Umschuldung der Hauptdarlehen bei der EURO Hyp, die an einer Darlehensverlängerung über das Jahr 2009 hinaus nicht interessiert war.

Dieser Prozess gestaltete sich schwierig und wurde erst im Juli 2010 gelöst. Zu diesem Zeitpunkt erklärte die DKB ihre Bereitschaft zur Darlehensübernahme und wird somit Hauptgläubiger der Gesellschaft.

Zum Jahresende betrug die Leerstandsquote im sanierten Wohnbereich 3,98 %.

Die laufende Instandhaltung konzentrierte sich im Geschäftsjahr hauptsächlich auf die Erhaltung und Renovierung von Wohnraum, um die alsbaldige Wiedervermietbarkeit der im laufenden Jahr freigewordenen Wohnungen zu sichern. Die Gestaltung der Fassadenflächen des Wohngebäudes Weststraße 34-38 wurde fortgesetzt und bestimmt auch im Jahr 2010 die Außengestaltung. So wurden für Instandhaltungen insgesamt 103.740,- € ausgegeben. Dies entspricht dem Wert des Vorjahres, wobei 2009 geringere Mittel für Gestaltungs- und Erhaltungsarbeiten an Außenfassaden ausgegeben werden konnten. Dennoch wurde das Ziel der systematischen Verbesserung des Erscheinungsbildes der Wohnblockbebauung an der Weststraße erreicht.

Der Instandhaltungsumfang wird auch in den Folgejahren diese Größenordnungen erreichen, um die stetige Vermietbarkeit und Gestaltung der Wohngebäude zu sichern. Denn nur ein niveauvolles Angebot hinsichtlich der Gestaltung und Ausstattung der Wohnräume bei einer immer mehr

ins Blickfeld rückenden Energieeffizienz sichern Vermietbarkeit und Mietpreis. Dabei gewinnt in zunehmendem Maß die Modernisierung der im Bestand befindlichen unsanierten Objekte Bedeutung.

Für 2011 ist die Modernisierung und Instandhaltung der Lichtenberger Straße 15 eingeplant, eine Investition von 242 500 € nach den vorliegenden Planungen. Es entsteht eine weitere Wohneinheit und eine vermietbare Gesamtfläche von 385 m². Derzeit sind nur noch zwei der fünf Wohnungen vermietet und es besteht keine Aussicht auf weitere Vermietbarkeit ohne Sanierung.

Haushaltsentwurf 2011

In der Sitzung stellte Karin Füssel den Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2011 vor. Der erarbeitete Planentwurf zeigt, dass die Finanzkrise 2011 nun auch in Pulsnitz angekommen ist. Ordentlichen Erträgen von rund 8,7 Mio. € stehen ordentliche Aufwendungen von 9,4 Mio. € gegenüber. Das heißt 2011 konnte bisher kein Haushaltsausgleich erreicht werden, sondern wir weisen einen Fehlbetrag von rund 700 TEUR aus. Hauptursachen dafür sind die um 509 000 € geringere allgemeinen Schlüsselzuweisungen gegenüber 2010 und die Abschreibungen für alle Bereiche (netto) 716 T €. Trotzdem ist Ziel des Haushaltes keine Steuererhöhung vorzunehmen (außer Hundesteuer), aber die Reduzierung der Aufwendungen. Bisher gehen wir jedoch nicht von der vollständigen Streichung freiwilliger Aufgaben aus. Im Bereich der Investitionen werden durchgeführt: Sanierung Walkmühlenbad, zweiter Bauabschnitt 79 8000 €, Straßenbau S 104 in Pulsnitz vom Bahnübergang bis zum Ortsausgang 124 000 €, Rad- und Gehweg S 95 einschließlich der Straßenbeleuchtung 77 000 €, Fenster Keulenbergstraße 6 in Oberlichtenau 33 000 €, Regenrückhaltebecken Siegesbach 156 000 €, erster Bauabschnitt Ufermauer Schulstraße 377 000 € sowie Abriss und Renaturierung Grüne Straße 12 für 780 000 €. Bei den meisten Maßnahmen wurden Fördermittel beantragt und sie können nur durchgeführt werden, wenn diese auch bewilligt werden.

Ein wichtiger Punkt zur Entlastung der Aufwendungen im Ergebnishaushalt ist die weitere Reduzierung der Verschuldung. Geplant sind außerordentliche Tilgungen von rund 500 000 €. Dadurch kommt es zur Zinseinsparung von jährlich 20 000 €. Insgesamt muss eingeschätzt werden, dass die starke Reduzierung der Zuweisung des Freistaates in den Folgejahren unseren Bestand an liquiden Mitteln verringert. Wir müssen alle Anstrengungen unternehmen, um auch in der Zukunft eine geordnete Haushaltswirtschaft in der Stadt Pulsnitz zu gewährleisten.

Betreibervertrag für Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau

Zur Diskussion stand der ausgehandelte Vertrag zur Betreuung des kurz vor der Fertigstellung stehenden Sport- und Freizeitzentrums in Oberlichtenau. Der Spielmannszug Oberlichtenau übernimmt für das Geschoss, in dem er tätig sein wird auch die Bewirtschaftung und Betreuung, sodass keine Betriebskosten bei der Stadt entstehen. Der SZO soll die Nutzung durch andere Vereine der Verwaltungsgemeinschaft zu den Konditionen der Pulsnitzer Satzung ermöglichen. Die Nutzung durch Fremde und mit einer Dauer über zwei Tage ist schriftlich bei der Stadtverwaltung zu beantragen und genehmigen zu lassen. Ein Belegungsplan ist vorzulegen. Die vorläufige Nutzungsdauer beträgt 20 Jahre. Die Versorgungsanlagen sind getrennt und mit eigenen Anschlüssen (Strom, Wasser, Heizung mit eigenem Kreislauf) versehen. In der Diskussion einigte man sich noch auf geringfügige Nachbesserungen mit dem Verein, grundsätzlich stimmten die Stadträte jedoch mehrheitlich zu. Dem Verwaltungsausschuss wird der überarbeitete Vertrag nochmals vorgelegt.

Überplanmäßige Aufwendung

Bei der Betriebskostenabrechnung 2009 der Kita Schatzinsel hat sich herausgestellt, dass sich bei der Beantragung der Mittel ein Fehler eingeschlichen hat. Die Elternbeiträge, die das Jugendamt zahlt, sind doppelt erfasst. Auch im laufenden Jahr ist dieser Fehler enthalten. Jetzt liegt ein Nachtrag zur Korrektur vor. Dieser Nachtrag wurde bestätigt.

B-Plan wird überarbeitet

Um auf dem seit Jahren brachliegenden Flächen des Bebauungsgebietes an der Weststraße/Eierberg Möglichkeiten zur künftigen Bebauung vorbereiten zu können, macht sich die Überarbeitung des vorhandenen Planes erforderlich. Durch die Auflagen besonders zum Lärmschutz kam es nie zur Rechtskräftigkeit des Planes, auch fehlte es an Kaufinteressenten für die Grundstücke.

Grundstücksverkauf

Ein Grundstück auf dem Eigenheimstandort „Am Birkenhang“ in Oberlichtenau fand einen Käufer, dem stimmten die Stadträte zu. Um auch noch die restlichen Grundstücke verkaufen zu können, empfehlen die Stadträte, die Abgabe auch mit Erbpachtvertrag zu ermöglichen.

Segeltuchgelände wird renaturiert

In einer außerordentlichen Sitzung am 5. Oktober stimmte der Stadtrat der Vergabe der Revitalisierung des Geländes der ehemaligen Segeltuchweberei zu. E. R.

- Tiefbau -

Ausbau S 104 Königsbrücker Straße

In der letzten Sitzung des Technischen Ausschusses wurde von der Fachdienstleitung der Vorentwurf für den zweiten Bauabschnitt zwischen nördlicher AWG-Ausfahrt Straße des Friedens und Friedersdorf Ortseingang/Hartbachtteich vorgestellt. Dieser wurde einmütig angenommen, wobei festgestellt wurde, dass die von der Stadt favorisierte Ausbaubauweise insbesondere am Hartbachtteich in den Entwurf übernommen wurde. Zum Beginn der Ausführungsplanung kann jetzt noch keine Aussage getroffen werden.

Radwegbau Pulsnitz-Weißbach

Am 20. Oktober ist definitiv Baubeginn. Angefangen wird in Niedersteina/Weißbach. Die Firma HEF Flottmann Lomnitz erhielt den Zuschlag. Die betroffenen Anlieger werden gesondert zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Hochwasserschutz äußere Dr.-Wilhelm-Külz-Straße

Durch die Firma STS Kamenz wurde in kürzester Zeit der zweite Bauabschnitt realisiert. Die Leistung wurde bereits abgenommen. Mit dem Bau des Schutzdammes soll erreicht werden, dass bei stark anfallenden Oberflächenwässern

aus oberhalb der Dr.-Wilh-Külz-Straße liegenden Bereichen die geordnete Ableitung mit Versickerung in die nördlich der Gartensparte liegende Ackerfläche erfolgen kann.

Durchlassbau Schulstraße

Bereits mehrfach kam es nach Starkniederschlägen zu Wasseraustritten und



Diese drei Rohre gelten als Ursache für den verminderten Abfluss bei Starkregen auf der Schulstraße.

Überflutungen eines verrohrten Binnengrabens im Bereich Schulstraße 46/48. Trotz umfangreicher Recherche konnten die unmittelbaren Ursachen für den verminderten Wasserabfluss ohne Öffnung des Durchlassbauwerkes nicht ermittelt werden. Die Anfang Oktober erfolgte Öffnung des Durchlasses ergab, dass von Medienträgern zu gering dimensionierte PE-Rohre verlegt und diese zusätzlich mit Treibgut versetzt waren. Da der vorhandene einfache Steindeckerkanal auch in Folge der ständigen und jahrzehntelangen Belastung stark verschlissen ist, muss ein Durchlassneubau erfolgen. Baubeginn wird nach entsprechender Vorbereitung und Materialbeschaffung noch im Oktober sein. Der Zeitpunkt für die Aufhebung der Straßensperrung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Umbau Bahnübergänge

Nach Aussagen der DB Netze erfolgt 2010 kein Umbau der Übergänge/Bahnübergangssicherungsanlagen mehr. Baubeginn soll nunmehr 2011 sein. Betroffen sind die Bahnübergänge Fortstraße, August-Bebel-Straße und Dresdener Straße. D. S.

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. November 2010 die Grundsteuer, die Garagenpacht und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden. Bitte beachten Sie, dass der Betrag der vierten Rate, bedingt durch die Viertelung des Jahresbetrages, um einige Cent abweichen kann. Die Höhe der Rate entnehmen Sie bitte Ihrem Steuerbescheid. Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung: Ostsächsische Sparkasse Dresden, Bankleitzahl 850 503 00, Kontonummer 3 000 000 053.

Volksbank Bautzen eG, Bankleitzahl 855 900 00, Kontonummer 310 800 007, Deutsche Kreditbank AG, Bankleitzahl 120 300 00, Kontonummer 12 56 874.

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns eine Einzuzermächtigung zur Abbuchung der Steuer erteilen. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55 / 8 61-234 bzw. per E-Mail an thomas.beyer@pulsnitz.de.

Stadtkasse Pulsnitz

Nächste Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 16. November 2010 19 Uhr im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr auf der Bischofswerdaer Straße 7 statt. Der Verwaltungsausschuss tagt am Dienstag, dem 2. November 18.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer des Rathauses. Der Technische Ausschuss tagt am Dienstag, dem 9. November 19 Uhr im Beratungszimmer des Bauamtes im Rathaus, Zimmer 24, 2. OG. Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für Melde- und Passangelegenheiten, Soziales, Gewerbeamt, Fundbüro

Montag und Mittwoch	8-16 Uhr
Dienstag und Donnerstag	8-18 Uhr
Freitag	8-13 Uhr
jeden 1. u. 3. Samstag im Monat	9-12 Uhr

Der Bürgerpolizist ist telefonisch unter der Rufnummer 01 72/3 53 00 72 zu erreichen.

Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Oberlichtenau

Am Sportplatz 5, Tel. 4 59 70, Fax 4 55 10

Dienstag	9-12 und 13-15.30 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-17.30 Uhr

Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61-1 01).

Entsorgungstermine

Noch bis Ende Oktober erfolgt die wöchentliche Leerung der Bio-Tonnen.

Zu den folgenden Terminen erfolgt die Abfuhr der einzelnen Tonnen:

Graue Restmüll-Tonne, 2-wöchentlich: 10. und 24. November
4-wöchentlich: 3. November
6-wöchentlich: 3. November
Braune Bio-Tonnen: 3. und 18. November
Gelbe Tonnen (Pulsnitz, Friedersdorf Siedlung): 2., 16. und 30. November
Gelbe Tonnen (Friedersdorf): 2. und 30. November
Blaue Tonne 4-wöchentlich: 16. November

OT Oberlichtenau

Graue Restmüll-Tonne, 2-wöchentlich: 10. und 24. November
4-wöchentlich: 10. November
6-wöchentlich: 3. November
Braune Bio-Tonnen: 3., 10., 24. November
Gelbe Tonnen: 9. November
Blaue Tonne 4-wöchentlich: 22. November
Angaben ohne Garantie!

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Dezember-Ausgabe erscheint am 24. November 2010, Redaktionsschluss ist der 15. November, Anzeigenschluss am 16. November 2010.



Beschlüsse des Stadtrates

Vergabe von Bauleistungen zur Revitalisierung Gelände der ehemaligen Segeltuchweberei - Landschaftsbauarbeiten

Beschluss-Nr. V/2010/0207:

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 05.10.2010 nach Prüfung der vorliegenden Angebote nach beschränkter Ausschreibung, den Zuschlag für die Baumaßnahme „Revitalisierung Gelände der ehemaligen Segeltuchweberei“ – Landschaftsbauarbeiten – der Firma Straßen- und Tiefbau Seidel GmbH & Co.KG, Bautzner Straße 102, 01917 Kamenz mit einer Angebotssumme von 113.984,79 € zu erteilen.

Nutzungsvertrages mit dem Spielmannszug Oberlichtenau e.V. (Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau)

Beschluss-Nr. V/2010/0210

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt in seiner Sitzung am 19.10.2010 den Nutzungsvertrag mit dem Spielmannszug Oberlichtenau e.V. über die Bewirtschaftung des Sport- und Freizeitzentrums Oberlichtenau. Der Nutzungsvertrag ist Bestandteil des Beschlusses. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den geänderten Nutzungsvertrag, vorbehaltlich der Zustimmung des Verwaltungsausschusses, zu unterzeichnen.

Feststellung des Jahresabschlusses 2009 der SWG Pulsnitz mbH

Beschluss-Nr. V/2010/0161

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister bzw. seinen Stellvertreter, in der Gesellschafterversammlung der SWG Städtische Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH, den Jahresabschluss 2009 wie folgt zu beschließen:

Der Jahresabschluss der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH für das Jahr 2009 wird festgestellt mit:

Bilanzsumme:	9.496.463,67 €
Jahresüberschuss:	98.173,22 €
Verlustvortrag:	4.549.614,90 €
Kapitalrücklage:	9.483.169,67 €

Das Testat wurde durch die Treuhand-Gesellschaft Dr. Steinebach & Partner GmbH erstellt.

Verwendung des Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2009 der SWG Pulsnitz mbH

Beschluss-Nr. V/2010/0162

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister bzw. seinen Stellvertreter, in der Gesellschafterversammlung der SWG Städtische Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH, den Jahresabschluss 2009 wie folgt zu beschließen.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2009 in Höhe von 98.173,22 € vermindert den Gesamtverlust der Gesellschaft wie folgt:

Verlustvortrag alt:	4.549.614,90 €
Jahresüberschuss:	98.173,22 €
Verlustvortrag neu:	4.451.441,68 €

Das Testat wurde durch die Treuhand-Gesellschaft Dr. Steinebach & Partner GmbH erstellt.

Entlastung der Geschäftsführung der SWG Pulsnitz mbH für das Geschäftsjahr 2009

Beschluss-Nr. V/2010/0163

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister bzw. seinen Stellvertreter, in der Gesellschafterversammlung der SWG Städtische Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH, den Jahresabschluss 2009 wie folgt zu beschließen:

Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

Das Testat wurde durch die Treuhand-Gesellschaft Dr. Steinebach & Partner GmbH erstellt.

Wirtschaftsplan der SWG Pulsnitz mbH für das Jahr 2011

Beschluss-Nr. V/2010/0206

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt den Wirtschaftsplan der SWG Pulsnitz mbH für das Jahr 2011.

Verkauf des Flurstückes 311/6 der Gemarkung Oberlichtenau – Baugebiet „Am Birkenhang“

Beschluss-Nr. V/2010/0204

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 19.10.2010 den Verkauf des Flurstückes 311/6 der Gemarkung Oberlichtenau mit einer Größe von 778 m² aus dem Baugebiet „Am Birkenhang“ zum Preis von 27.230,00 Euro.

Überplanmäßiger Aufwendungen - Kommunalanteil Kindertagesstätte Schatzinsel

Beschluss-Nr. V/2010/0208

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt folgende überplanmäßigen Aufwendungen: Kommunalanteil Kita Schatzinsel 36.52.01.03 431800 Budget 029 15.500 € Finanzierung: Mehrerträge aus Nachzahlungszinsen 11.13.02.01 356200 Budget 007 15.500 €

Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes 7/II „Weststraße“ der Stadt Pulsnitz

Beschluss-Nr. V/2010/0209

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 19.10.2010 den Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes 7/II „Weststraße“ der Stadt Pulsnitz.

**Peter Graff
Bürgermeister**

- Pulsnitz präsentiert sich im Landtag - ... und die Pfefferkuchen gehen weg wie warme Semmeln

Am 3. Oktober zum Tag der offenen Tür, präsentierte sich die Stadt Pulsnitz neben den Ständen der Fraktionen, der Stadt Kamenz, als Ausrichter des Tages der Sachsen 2011, dem Dresdner Heidebogen und anderen Städten aus der Region im Dresdner Landtag.



Der Landtagspräsident gehörte zu den Gästen am Pulsnitzer Stand

Mit vor Ort waren der Bürgermeister, das Stadtmuseum, die Pfefferkuchenschauwerkstatt und der Bibelgarten aus dem Ortsteil Oberlichtenau. Mit den Gästen wurden Pfefferkuchen verziert und viele Kinder und Erwachsene probierten die traditionelle Kunst des Blaudruckes. Spenden von allen Pfefferkücheln der Stadt machten es möglich, dass an die Besucher des Pulsnitzer Standes neben Werbematerial in Papierform auch eine kulinarische Kostprobe ausgegeben werden konnte. Dr. Matthias Rößler, Präsident des sächsischen Landtages besuchte zusammen mit Aloysius Mikwauschk (MdL), dem Kamener Oberbürgermeister Roland Dantz und dem Tag der Sachsen-Maskottchen Kami auch den Pulsnitzer Stand.

Insgesamt präsentierte sich die Region Kamenz und der Dresdner Heidebogen als Naherholungsregion mit vielen Tipps für die Freizeit- und Wochenendgestaltung der Dresdner Gäste. Cordula Reppe, Leiterin des Stadtmuseums Pulsnitz brachte es am Ende des Tages auf den Punkt: „Für uns war es ein wunderbarer Tag. Wir konnten viele gute Gespräche führen und Kontakte knüpfen. Viele Besucher haben versprochen bei uns vorbei zu schauen, schon dafür hat es sich gelohnt.“

Sylvia Petzold

- Feuerwehreinsätze - Dauereinsätze bei Dauerregen

Der erste vor dem erneuten Hochwasser Ende September gefahrene Einsatz fand am 27. September an der Gartenstraße statt. Ein größerer Baum war schräg über die Grundstücksmauer, ehemals Dr. Viertel gefallen. Da der Besitzer des Anwesens die Schadensbeseitigung selbst übernahm, konnten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wieder einrücken.

12.28 Uhr mit der Drehleiter nach Kleinröhrsdorf beordert. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Kleinröhrsdorf begann man einen in eine Starkstromleitung zu fallen drohenden Baum zu zerlegen. Zum Tagesabschluss gab es wieder Gesamtalarm für die unermülich freiwillig tätigen Kameraden zu einem vollgelaufenen Keller an der Schulstraße 8.



In Friedersdorf breitete sich die Pulsnitz über viele Wiesen aus, hier hinter dem FFw-Depot über den Spielplatz.

Am gleichen Tage um 16.10 Uhr musste zum Ortsteil Friedersdorf gefahren werden, da die Pulsnitz an mehreren Abschnitten der Mittelstraße massiv über das Ufer getreten war. Ein Einsatzfahrzeug musste von dort aber abgezogen werden, da in Großnaundorf Hilfe erwartet wurde.

Gegen 18.54 Uhr mussten die immer noch in Alarmbereitschaft befindlichen Feuerwehrleute zur Schulstraße 6 fahren, wo aber kein Handlungsbedarf bestand. Später folgten im Laufe des Abends Einsätze in der August-Bebel-Straße und der Vollungstraße. Kurz vor 2 Uhr des darauffolgenden Tages musste zur Türöffnung auf der Weststraße ausgerückt werden!

Um 7.15 Uhr ertönte Alarm zur Wasserbeseitigung aus dem Fahrstuhlschacht an der Robert-Koch-Straße 2a.

Es ging weiter mit Alarm, im Stadtmuseum musste ein Fehlalarm der automatischen Brandmeldeanlage geklärt werden.

Die überaus aktiven Kameraden wurden

Große Alarmübung am 4. Oktober

Als um 18.05 Uhr die Sirenen von Brettnig/Hauswalde ertönten, begann eine gut vorbereitete Feuerwehübung auf der Krohnenbergstraße in Hauswalde. Da das Löschwasserangebot in diesem Wohngebiet im Ernstfall nicht gerade reichlich ist, alarmierte man auch die Wehren von Rammenau, Groß- und Kleinröhrsdorf, Ohorn und Pulsnitz. Alle Tanklöschfahrzeuge brachten sofort ihren Wasservorrat an die „Brandstelle“. Gleichzeitig baute man von den Hydranten an der Bischofswerdaer Straße und dem Kindergarten eine stabile Wasserversorgung mit auf.

Es wurde von den Verantwortlichen dieser abendlichen Übung eingeschätzt, dass diese als Erfolg bezeichnet werden konnte.

**Hauptlöschmeister Siegfried Garten
Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz**

- Feuerwehr Oberlichtenau - Dauerregen beschert Einsatzmarathon der Ortswehr Oberlichtenau

Der am 25. September einsetzende Dauerregen führte am 27. September um 18.42 Uhr auch zur Alarmierung der Ortswehr Oberlichtenau. Aufgrund des extremen Hochwassers der „Pulsnitz“ wurden Sandsäcke gefüllt und verbaut, Keller ausgepumpt und die Ortslage ständig kontrolliert. Gegen 22.30 wurde die Ortswehr Friedersdorf noch mit alarmiert. Insgesamt gab es fünf Einsatzschwerpunkte, die die Wehr bis gegen 3.00 Uhr beschäftigten.

Nach kurzer Schlafenszeit piepten um 6.08 Uhr am 28. September schon wieder die Meldeempfänger/Sirene. Mit diesem Alarm begann ein Marathon von elf Einsätzen in Oberlichtenau, der sich bis 16.32 Uhr hinzog. Überall mussten Keller ausgepumpt werden.

Einen Dank noch mal von der Feuerwehr Oberlichtenau an alle Helfer, besonders Susann Zeidler, Alexander Gräfe, Denny Haase, Sascha Romahn, Martin Kretschmar, Knut Zschieschank, Felix Kunath, Kai Tischler, Friedrich Bergmann, Dirk Kühnel, Robert und Steffen Kühne, die am 27. September teilweise bis nach Mitternacht spontan Sandsäcke gefüllt haben und uns damit eine große Hilfe waren!

Am 2. Oktober. gab es wieder einen Einsatz auf dem Uferweg zum Keller auspumpen. Weitere Details mit einigen Bildern finden Sie unter www.ffw-oberlichtenau.de.

**Th. Mager
stell. Wehrleiter**

Polizei sucht nach Raub Zeugen

Pulsnitz 01.10.2010

Am Freitagnachmittag gegen 16:10 Uhr kam es auf dem Pulsnitzer Markt zu einer Raubstrafat. Einem 57-jährigen Mann wurde dabei beim Überqueren des Platzes in Richtung der Sparkasse eine unbekannte Flüssigkeit in das Gesicht gesprüht und eine Geldkassette mit mehreren Tausend Euros entrisen.

Die beiden unbekannt männlichen Täter flüchteten zunächst zu Fuß auf den Parkplatz an der Schlossklinik und stiegen dort in einen grauen Opel Meriva. In diesem ging dann die Flucht in unbekannt Richtung weiter. Der mit getönten Scheiben ausgestattete Meriva wurde gegen 20:00 Uhr an der BAB 4, Anschlussstelle Ohorn verlassen und unverschlossen aufgefunden. Von den Tätern und vom geraubten Geld fehlt nach

wie vor jede Spur. Der Meriva war zwischen dem 01.bis 03. September in Dresden vom Gelände eines Dresdner Autohauses gestohlen worden. Die Kennzeichen „BZ-EL 184“, welche sich an den aufgefundenen Opel befanden, gehören eigentlich zu einem Volkswagen und wurden zwischen dem 23.07. und 05.09.2010 in Dresden gestohlen. Die Kriminalpolizei bittet nun die Bevölkerung um Mithilfe. Wer kann Angaben zur Raubhandlung auf dem Pulsnitzer Markt machen? Wer hat die Flucht und das Fahrzeug beobachtet?

Diese Bilder wurden mit Hilfe von Zeugen erstellt.

Hinweise im Sachzusammenhang richten Zeugen bitte an das Lagezentrum der Polizei in Görlitz unter Tel. 03581 468-224 oder an jede andere Polizeidienststelle. **(uh)**



Räuber



Fahrer des Pkw

Veränderte Öffnungszeiten des LRA Bautzen

Die Öffnungszeiten des Landratsamtes Bautzen ändern sich ab 1. Oktober 2010 wie folgt:

Montag:	geschlossen,
Dienstag:	8:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen,
Donnerstag:	8:30 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag:	8:30 Uhr - 13:00 Uhr

zusätzlich Mo. und Mi.: 8:30 Uhr - 13:00 Uhr nur Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde

davon abweichend haben die Bürgerämter des Landratsamtes Bautzen folgende Öffnungszeiten:

Montag:	8:30 Uhr - 16:00 Uhr
Dienstag:	8:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch:	8:30 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag:	8:30 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag:	8:30 Uhr - 13:00 Uhr

Die Öffnungszeiten wurden hiermit einerseits an den ermittelten Bedarf der Bürger angepasst, andererseits bieten sie den Mitarbeitern mehr Zeit, die Bürgerbelange zügig zu bearbeiten. Die Bürgerämter stehen den Bürgern weiterhin von Montag bis Freitag als Ansprechpartner zur Verfügung. Eine individuelle Terminvergabe durch die Fachämter ist auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Schmerzlich berührt erfahren wir vom Ableben unseres ehemaligen langjährigen und geschätzten Mitarbeiters

Jürgen Kenner

* 19.2.1942 † 12.10. 2010

Viele Jahre leitete er den Reparaturstützpunkt der Stadt Pulsnitz, der später zu den Kommunalen Diensten Kamenz ausgelagert wurde. Als fleißiger, einsatzbereiter und zuverlässiger Vorgesetzter legte er selbst unermülich mit Hand an für ein attraktives Stadtbild von Pulsnitz.

Er arrangierte sich sowohl für die Stadt als auch für ihre Bürger. Unter seinen Kollegen war er immer sehr anerkannt und geschätzt.

Unser Beileid und unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und ein ehrendes Andenken bewahren.

**Stadtverwaltung Pulsnitz
Peter Graff, Bürgermeister**

Vereinstreffen

Am Donnerstag, dem 18. November lädt der Bürgermeister 19 Uhr die Vertreter aller Pulsnitzer Vereine zu seiner Jahreszusammenkunft in den Schulungsraum der Feuerwehr, Bischofswerdaer Straße 7 ein. Zur Diskussion steht der Veranstaltungskalender für 2011 sowie die Vereinsförderrichtlinie. Bitte lassen Sie uns deshalb alle bereits bekannten Termine für Veranstaltungen im

Jahr 2011 rechtzeitig zu kommen, damit noch mögliche Überschneidungen von Veranstaltungen vermieden werden können. Veranstaltungen, die für Januar 2012 bereits feststehen, können Sie bereits mit melden. Stadtverwaltung Pulsnitz, Redaktion Pulsnitzer Anzeiger, Am Markt 1, Fax 03 59 55/8 61 98 oder direkt an anzeiger@pulsnitz.de. **E.R.**

- Kita Spatzennest -

„Kleine Künstler ganz groß ...“

Seit 2008 gibt es in unserer Kindertagesstätte „Spatzennest“ dieses Kunstprojekt. Künstlerisch begabte Eltern und Großeltern führen interessierte Kinder an Kreativ-Bildnerisches-Gestalten heran. Einmal im Quartal kommen Sie für einen Tag zu uns und begeistern die Kinder für bestimmte Gestaltungstechniken. So probierten unsere kleinen Künstler schon Aquarell-, Collage-, Druck-, Kreide-, Hundertwasser- und andere Mal- und Zeichentechniken selbst aus.

farben. Der eigentliche kreative Prozess der Kinder ist dann jedes Mal ein kleines Wunder. Entspannt und ungezwungen arbeitet jedes interessierte Kind (von 4 bis 10 Jahren) ganz individuell, aber auch neben- und miteinander, an seinem Kunstwerk. Ein Kind benötigt 30 min, ein anderes bis zwei Stunden. Am Ende ist jeder ganz stolz und alle Werke werden kunstvoll eingerahmt. In unserem Treppenhaus gibt es seit dem eine wechselnde Kinderkunstausstellung



Birgit Thieme (die „Künstleroma“), Melissa Horn, Maria Rauer, Manuel Bienert, Lena Hommel und Florian Sprenger (Von vorn nach hinten) sind begeisterte Künstler. Im Hintergrund steht noch Julius Reppe mit seiner Mutti.

Am 4. Oktober 2010 war es wieder so weit. Unsere Kindergarten- und Hortkinder freuten sich schon im Vorfeld darauf und brachten gesammeltes Herbstnaturmaterial mit. Interessiert lauschten und beobachteten Sie die erwachsenen Künstler und lernten über sie verschiedene Drucktechniken kennen. Der Einmaldruck, genannt „Monotypie“, verbunden mit dem Materialdruck ließ wunderschöne goldene Herbstkunstwerke entstehen. Dabei arbeiteten die Kinder mit Farbplatten, Walzen, Naturmaterial, verschiedenen Stiften, Pinseln und Herbst-

und auch die Kinderärztin Frau Dr. Roth und die Volksbank Pulsnitz stellen unsere Kinderbilder regelmäßig aus. „Phantasie und Phantasinn“ – wir danken unseren Künstlerinnen. Claudia Thieme, Jane Johne und Birgit Thieme, schön, dass Ihr euch regelmäßig die Zeit nehmt und unsere Kinder mit eurer künstlerischen Begeisterung ansteckt. So lernen unsere Kleinen schon frühzeitig, mit kreativer Leichtigkeit unsere farbenfrohe Welt zu sehen und diese kreativ sprudelnden Augenblicke für immer im Bild fest zu halten. **S. Horn**

- Ernst-Rietschel-Mittelschule -

Die Kraft der Sonne im Physikzimmer

Mal ehrlich, wissen Sie was Nachhaltigkeit bedeutet? Sicher, unsere Politiker fordern von Zeit zu Zeit mehr Nachhaltigkeit und sogar im Werbeprospekt mancher Discounter ist zu lesen, dass sich das Unternehmen für Nachhaltigkeit einsetzt. Aber was bedeutet das ganz konkret?

Vom 17. bis 26. September fanden in ganz Deutschland Aktionstage der Bildung für nachhaltige Entwicklung statt. Dies war für die Schüler und Schülerinnen der 7. Klassen der Ernst-Rietschel-Mittelschule Pulsnitz und deren Physiklehrern Frau Rädels und Herrn Kracht Anlass genug, sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

Nachhaltigkeit bedeutet gerechte Chancen für alle auf dieser Welt. Und das nicht nur heute, sondern auch in der Zukunft. In Gruppen informierten sich die Siebenklässler darüber, was man für mehr Nachhaltigkeit tun kann und dass dabei erneuerbare Energien eine große Rolle spielen können. Besonders die Solarenergie interessierte die Schüler. Da war es super, dass die Firma IKS Photovoltaik aus Kassel der Pulsnitzer Schule kostenfrei einen Gerätesatz zum Experimentieren mit Solarenergie zur Verfügung stellte. Schnell war klar, praktische Erfahrungen prägen sich besser ein als alle Theorie. Die Schüler waren sich einig, die Experimente zur Sonnenenergie waren das Beste beim Projekt. Dies schien auch die Sonne zu meinen, denn sie verwöhnte die Schüler bei jeder Stunde mit ihrem Licht und ihrer Wärme, so dass alle Versuche prima klappten.

Das Problem der Nachhaltigkeit wird jeden in den nächsten Jahren immer mehr berühren, denn die Rohstoffe auf der Erde reichen nicht ewig. Das Projekt der 7. Klassen war nur ein



Ludwig Buchta und weitere Schüler der Kl. 7c beim Experiment

Anfang, aber vielleicht war es auch ein Anstoß, um über dieses Problem nachzudenken. Denn gut leben wollen wir doch alle. Für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 war es hoffentlich ein nachhaltiges Erlebnis. Vielen Dank an die Firma IKS Photovoltaik, die dies möglich machte. **M. Rädels**

Richtigstellung

Wir weisen darauf hin, dass der Artikel zur Schulanmeldung in der Ernst-Rietschel-Grundschule in der letzten Ausgabe des Pulsnitzer Anzeigers redaktionell bearbeitet wurde und nicht dem Wortlaut des Schulleiters Falk Hörenz entspricht. Alle Termine sind richtig veröffentlicht! **E. R.**

- Ernst-Rietschel-Mittelschule -

Zentrale Schulsprechstunde

Sehr geehrte Eltern, auch in diesem Schuljahr wollen wir aufgrund der sehr guten Erfahrungen der letzten Schuljahre eine Zentrale Schulsprechstunde durchführen. Sie findet am **Donnerstag, dem 18.11.2010, in der Zeit zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr** in der Mittelschule Pulsnitz statt. Die Klassenleiter, alle Fachlehrer sowie die Schulleitung stehen Ihnen zur Beantwortung Ihrer Fragen bzw. zur gemeinsamen Beratung zur Verfügung. Um längere Wartezeiten zu vermeiden ist es von Vorteil, wenn Sie sich beim Klassenleiter anmelden. Nutzen Sie im Interesse Ihres Kindes und in unserem gemeinsamen Interesse diese Informationsmöglichkeit. Mit freundlichen Grüßen

Thiele, Schulleiter

Dankeschön an die Pulsnitzer Mittelschüler

Die Pulsnitzer Mittelschüler unterstützten auch dieses Jahr wieder die Gärtnerei Otto Peter Pulsnitz bei der Weidenkätzchenaktion. Die Arbeit trägt nun schon seit mehreren Jahren enorm zur Verschönerung der Grabgestecke für den Totensonntag und darüber hinaus bei.

**Gärtnerei Otto Peter Pulsnitz
Inh. Holger Teuser,
Dresdener Straße 13**

Soziales Engagement soll belohnt werden

- Stiftung Nordlicht vergibt Auslandsstipendien an Schüler und Erwachsene!

Stiftung vergibt für 2011 Stipendien für Schüleraustauschprogramme und Volunteer Aufenthalte im Wert von über 10.000 € Kiel, 24. September 2010 – Jugendliche und Erwachsene, die gerne ein Auslandsprogramm absolvieren möchten, die damit verbundenen Kosten aber nicht aus eigener Kraft aufbringen können, haben noch bis zum 30.11.10 die Möglichkeit, sich für das Nordlicht-Stipendium zu bewerben.

Entscheidend für die Vergabe eines Stipendienplatzes der im Jahre 2004 ins Leben gerufenen Stiftung Nordlicht, ist vor allem das soziale Engagement der Bewerber. Dazu zählen insbesondere Aktivitäten zur Förderung der internationalen Verständigung, aber auch die Mitarbeit in einer Gemeinde, an einer Schülerzeitung, im Alten- oder Behindertenheim oder aktive Nachbarschaftshilfe.

Als Belohnung locken verschiedene Programme, die frei zur Auswahl stehen: Voll- und Teilstipendien für diverse Schüleraustauschprogramme in viele Länder weltweit und ein Volunteer-Stipendium für einen Freiwilligendienst inklusive Flug nach Asien.

Die Kieler Austauschorganisation KulturLife stellt zusammen mit der Deutschen Kreditbank (DKB) diese Programme als Förderer zur Verfügung. Bewerben können sich junge und jung gebliebene Menschen aus der gesamten Bundesrepublik im Alter von 14 bis 65 Jahren. Erfahrungsberichte ehemaliger und aktueller Stipendiaten, nähere Beschreibungen zu den Voraussetzungen sowie die Bewerbungsunterlagen sind als Download unter www.nordlichtstipendium.de zu finden. Bewerbungsschluss ist der 30. November 2010. Um die Stipendien auch in Zukunft anbieten zu können, ist die Stiftung dringend auf die finanzielle Unterstützung von Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen angewiesen.

Sie möchten mehr Informationen? Wir helfen Ihnen gerne weiter: Stiftung Nordlicht Stipendium, Felix Ewald, Exerzierplatz 9, 24103 Kiel, Tel.: 0431-888 14 10, Fax: 0431-888 14 19, E-Mail: presse@kultur-life.de, Internet: www.kultur-life.de

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

November 1910

Anfang des Monats konnten die Einwohner von Pulsnitz sich über das Projekt des Krankenhausbaues informieren. Die Stadtverordneten hatten einen Standort zwischen Ober- und Niedersteinaer Weg vorgesehen. Im Erdgeschoss des Hauptgebäudes waren in einem Flügel vier Zimmer für Patienten mit ansteckenden Krankheiten vorgesehen, auf der anderen Seite von Eingang sechs Zimmer für Sieche. Im Obergeschoss gab es je drei Zimmer für männliche und drei für weibliche Patienten. Die verantwortliche Krankenschwester hatte auf der Etage auch eine Dienstwohnung. Im Keller sollten die Wirtschaftsräume, die Bäder, eine Hausmeisterwohnung, ein Raum für Obdachlose, eine Zelle für Tobsüchtige und ein Desinfektionsraum eingerichtet werden. Im dritten Flügel an der Mittelachse waren das Treppenhaus und der Arztraum sowie der OP-Saal geplant. In den Krankenzimmern sollten 18 bis 20 Betten aufgestellt werden.

Der Hilfsgeistliche Schuster verließ im November Pulsnitz und nahm eine Pfarrstelle im Vogtland an.

Im November schieden turnusmäßig die Pulsnitzer Dr. Michael, Richard Borkhardt und Reinhold Borsdorf aus dem Kirchenvorstand aus, von der Meißner Seite Otto Garten, von Obersteina August Zeiler und Emil Schäfer sowie aus Niedersteina Wilhelm Haase. Kirchenvorsteher konnte jeder selbstständige Hausvater, der in der Kirchgemeinde einen guten Ruf hatte, werden. Er musste christlichen Sinnes sein, in der Kirchenarbeit Erfahrung und das 30. Lebensjahr vollendet haben.

Am Donnerstag, dem 10. November fand sich die Pulsnitzer Freiwillige Feuerwehr zu einem Ehrenappell im Saal des Grauen Wolfes zusammen. Anlass war die Ehrung der verdienstvollen Wehrmitglieder durch den Bürgermeister. Ferdinand Panek erhielt für 30-jährige Mitgliedschaft das Ehrengeschenk der Stadt. Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden mit einem Diplom des Landesausschusses sächsischer Feuerwehren geehrt, Spritzenzugführer Hermann Führlich, Spritzenmann Emil Scheiding, Steiger Max Löhnig, Sanitäter Paul Schmidt, sowie Steiger Georg Lehmann. Eduard Urban und Julius Fischer wurden zu Ehrenmitgliedern der Feuerwehr ernannt, weil sie die letzten noch lebenden Mitbegründer waren.

Als sich die Pulsnitzer Feuerwehrleute zum Ehrenappell vorbereiteten, verließ in Niedersteina eine wild gewordene Kuh den Hof eines Bauerngutes. Das Tier stürzte in wütendem Zustand über die Felder, erst durch das Dorf und dann durch den Eichertwald nach Friedersdorf. Dort wurde die Kuh in einer Scheune eingefangen und gefesselt, dann mit verbundenen Augen seinem Besitzer in Niedersteina wieder zugeführt. In der Eichert hatte das Tier einen Jäger umgerissen, der nicht zu Schaden kam.

Am 18. November gab die Amtshauptmannschaft in Kamenz bekannt, das in einem Gehöft in Lichtenberg die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen war. Damit wurde Lichtenberg zum Sperrgebiet erklärt, die Orte Kleindittmannsdorf, Großnaundorf, Mittelbach, Friedersdorf und Pulsnitz Meißner Seite waren Beobachtungsgebiet.

Der bisherige Direktor der Stadtschule in Pulsnitz Brück wurde Mitte November zum Direktor der Schule in Hartha bei Döbeln gewählt.

Vereine

Der Gesangsverein „Liederkranz“ in Lichtenberg nahm Abschied von seinem langjährigen Dirigenten, dem Kantor Schaffrath, der in den Ruhestand nach 40 Jahren Dienstzeit trat. Der Festakt fand in Schreiers Restaurant statt, wo der Jubilar ein Ehrendiplom erhielt. Der Vereinsvorsitzende Lauterbach ernannte Schaffrath zum Ehrenliedermeister. In der Schule wurde dieser durch den Pfarrer Zeuner und dem Schulrat Dr. Hermann in Ehren aus dem Schuldienst in Lichtenberg entlassen.

Am 1. November begann der Schulamtskandidat Ernst Kurt Haufe aus Pulsnitz-Rittergut in Lichtenberg mit seiner Tätigkeit als Vikar an der Kirchschule.

Am 5. November gab der Konsumverein für Pulsnitz und Umgebung seine Bilanz bekannt. So hatte der Verein am 30. Juli 1910 eine Mitgliederzahl von 2034 Personen. Per 31.7.10 betrug das Geschäftsguthaben der Mitglieder 29 657,90 Mark, die Haftung der Mitglieder bezog sich auf die Summe von 40 680 Mark. Eingebunden in die getragene Stimmung des Totensonntages, führte die Pulsnitzer Sektion des Gustav-Adolf-Vereins der evangelischen Kirche einen großen Gemeindeabend im Saal des Schützenhauses durch. Es waren über 200 Interessenten erschienen. Pfarrer Schulze hielt einen Vortrag über den Lebensweg des Reformators Martin Luther. Dann folgte ein Gesangsteil und danach wurden Lichtbilder über die Lebensorte von Luther gezeigt. Den musikalischen Rahmen gestaltete der Kirchenchor unter der Leitung von Kantor Bartsch.

Am Sonnabend, dem 19. November wurde in Lichtenberg der Gutsbesitzer Carl Julius Schöne wieder zum Vorstand der Gemeinde einstimmig gewählt. Er bestimmt weitere sechs Jahre die Geschichte des Ortes.

Am 27. und 28. November feierte der Pulsnitzer Männergesangsverein sein 75-jähriges Jubelfest. Am Sonntag war vormittags gemeinsamer Kirchgang und nachmittags ab 16 Uhr ein Festkonzert im Saal des Schützenhauses. Dabei wurden verschiedene Festreden gehalten und die neue Vereinsfahne vorgestellt.

Auch die Gastchöre sparten nicht mit Glückwünschen und Gesangseinlagen. Nach dem Konzert folgte der Festkommers mit Gesang, Festreden, Essen und Trinken. Dort war Bürgermeister Dr. Michael der Hauptredner. Dieser Festakt zog sich bis 23.30 Uhr hin. Am Montag, dem 2. Festtag gab es für die aktiven und passiven Sänger ab 19 Uhr ein Festessen im Schützenhaussaal. Die dortigen Festredner waren Stadtrat Cunradi und Kantor Bartsch. Nach dem ausgiebigen Essen war ein Festball bis in die Morgenstunden des Diensttages.

Aus der Geschäftswelt

Am 10. November eröffnete der Geschäftsmann Max Greubig seinen neuen Laden für Kinderartikel und Haushaltswaren in der früheren Eisenwarenhandlung von Paul Borkhardt am Bismarckplatz (heute Geschäft Schuster Geschenke-Eck).

Am 11. November hatte die Hefebezugsvereinigung der Bäcker- und Pfefferküchlervereinigung von Pulsnitz ihren Rechtsstatus erworben. Der Vorstand bestand aus Karl Friedrich Löschner Pulsnitz, Moritz Paul Reppe Pulsnitz und Gustav Emil Großmann Obersteina. Der neue Verein verstand sich als eine Bezugsvereinigung für die im Bäckerhandwerk notwendigen Gebrauchsartikel.

Was sonst noch interessierte

In den ersten Novembertagen trieb sich in der Gegend von Pulsnitz ein Schwindler herum, der sich als Handlungsreisender für eine Magdeburger Buchhandlung ausgab. Er nahm Bestellungen für Bücher und Zeitschriften entgegen, lies sich eine Anzahlung von zwei bis drei Mark aushändigen und verschwand. Die Literatur sollte nach acht Tagen eintreffen. Da aber nichts ankam, ergab es sich bei Rückfragen in der Buchhandlung, das es diesen Vertreter gar nicht gab. Der war auf 24 Jahre Alter geschätzt und von beleibter Statur.

Am Sonnabend, dem 5. November wurden dem Hausdiener in der Gaststätte zum Herrenhaus seine Ersparnisse in Höhe von 28 Mark von einem auswärtigen jungen Mann gestohlen, der Fremde war in der Stube des Hausdieners aktiv geworden, hatte die dortigen Koffer aufgebrochen, während der Hausdiener mit dem Heizen beschäftigt war. Der Dieb hatte in der Gaststube noch ein Bier bestellt, war mit dem Geld verschwunden, ehe der Hausdiener zurückkehrte. Einen ähnlichen Diebstahl hatte am gleichen Tag der Wirt vom Gasthof Grüner Baum in Großröhrsdorf zu verzeichnen.

Vor seinem Weggang aus Pulsnitz hatte sich der Hilfsgeistliche Max Schuster noch mit der Pfarrerstochter Hilde Zeuner aus Lichtenberg am 14. November verlobt.

Am 23. November wurde in Pulsnitz von der Ortspolizei ein zugereister Stellmacher aus Russisch-Polen festgenommen. Er hatte sich in Pulsnitz als Bettler betätigt und wurde in Oschatz wegen gefährlicher Körperverletzung gesucht. Am 29. November wurde vormittags in Pulsnitz ein Grubenarbeiter aus Görlitz festgenommen. Dieser wurde schon seit längerer Zeit in Meifen wegen Diebstahls gesucht. Am Nachmittag wurde ebenfalls in Pulsnitz ein Arbeiter aus Reichenau wegen Bettelns inhaftiert, der vom Amtsgericht Dresden wegen Betruges gesucht wurde. **Rüdiger Rost**



HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Handball Handball-Vorschau November

für die Stadtsporthalle Pulsnitz und die 1. HSV-Männermannschaft

Sonnabend, 30. Oktober, Sporthalle Pulsnitz: Internationale Handball-Jugendturniere mit französischen Gästen

9.00-12.00 Uhr Turnier WJB HC Plougastell-Kerhuon, HSV 1923 Pulsnitz. TSV Niesky 12.00-15.00 Uhr Turnier MJC HC Plougastell-Kerhuon, SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1 + 2 15.00-18.00 Uhr Turnier WJC HC Plougastell-Kerhuon, HSV 1923 Pulsnitz, Radeberger SV

Sporthalle BSZ Radeberg

16.00 OSL Frauen	Radeberger SV	- HSV 1923 Pulsnitz
18.00VLO Männer	Radeberger SV	- HSV 1923 Pulsnitz

Sonntag, 31. Oktober, Sporthalle Pulsnitz

8.45 WLL MJC	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- TSG Brettnig-Hauswalde
9.55 WLL MJC	TSG Brettnig-Hauswalde	- OHC Bernstadt
11.05 WLL MJC	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- OHC Bernstadt
12.30 WLL Frauen	SV Steina 1885	- VfB 1999 Bischofswerda 2
14.30 OSL Männer	SG Oberlichtenau	- SV Lok Schleife
16.15 WLK Männer	SG Oberlichtenau 3	- HSV 1923 Pulsnitz 3

Sonnabend, 6. November, Sporthalle Pulsnitz

13.45 WLL WJD	HSV 1923 Pulsnitz	- Königswarthaer SV
15.00 WLK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 3	- HV Schwarz-Weiß Sohland 2

Sonntag, 7. November, Sporthalle Pulsnitz

12.30 WLL Frauen	HSV 1923 Pulsnitz 2	- SV Steina 1885
Lok-Sporthalle Dresden		
17.00 VLO Männer	ESV Dresden	- HSV 1923 Pulsnitz

Sonnabend, 13. November, Sporthalle Pulsnitz

11.00 WLL WJD	HSV 1923 Pulsnitz	- VfB 1999 Bischofswerda
12.00 WLL WJD	Königswarthaer SV	- HVH Kamenz
13.00 WLL WJD	Königswarthaer SV	- VfB 1999 Bischofswerda
14.00 WLL WJD	HSV 1923 Pulsnitz	- HVH Kamenz
15.00 OSL Frauen	HSV 1923 Pulsnitz	- HC Rödersdorf 2
17.00 VLO Männer	HSV 1923 Pulsnitz	- HSV Dresden 2
18.45 OSK Männer	HSV 1923 Pulsnitz	- HSG Bautzen

Sporthalle BSZ Radeberg

9.00 WLL MJD	Radeberger SV 1	- SG Pulsnitz/Oberlichtenau
--------------	-----------------	-----------------------------

Sonntag, 14. November, Sporthalle Pulsnitz

10.00 OSL MJA	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- SG HSV Dresden/Bühlau
11.45 WLL Männer	TSV 1865 Ohorn	- LHV Hoyerswerda 3

Sonnabend, 20. November, Sporthalle Pulsnitz

13.00 WLL MJD	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- LHV Hoyerswerda 2
14.15 SK-P Männer	SG Oberlichtenau 2	- HSV 1923 Pulsnitz 3
16.00 SK-P Männer	SG Oberlichtenau 3	- TSV 1865 Ohorn
17.45 SK-P Männer	TSV 1865 Ohorn 2	- SV Steina 1885

Sonntag, 21. November, Sporthalle Pulsnitz

11.00 WLL MJE	SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2	- Radeberger SV
11.50 WLL MJE	Radeberger SV	- TSG Brettnig-Hauswalde
12.40 WLL MJE	SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2	- TSG Brettnig-Hauswalde
13.30 WLL MJC	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- TSG Brettnig-Hauswalde
15.00 OSL Männer	TSG Brettnig-Hauswalde	- SG Strahwalde

Sonnabend, 27. November, Sporthalle Pulsnitz

12.30OSL WJB	HSV 1923 Pulsnitz	- HV Schwarz-Weiß Sohland
16.00WLK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 3	- TSV 1865 Ohorn 2
18.00OSL Männer	SG Oberlichtenau	- OHC Bernstadt
„Wilhelm-von-Polenz“ Sporthalle Cunewalde		
15.30OSK Männer	SG Motor Cunewalde 2	- HSV 1923 Pulsnitz 2
17.30VLO Männer	SG Motor Cunewalde	- HSV 1923 Pulsnitz

Änderungen oder Ergänzungen vorbehalten!

Rolf Wimmer

HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Leichtathletik

Ein gelungenes Sportfest

Mit einem kräftigen „Sport frei!“ eröffnete der Altmeister der Pulsnitzer Leichtathletik, Frieder Schubert, zum zwölften Mal das Leichtathletik-Stadtsportfest im Ludwig-Jahn-Stadion auf der Hempelstraße in Pulsnitz am 2. Oktober 2010.

Über 150 Sportler der Altersklassen Sch(i) E bis M/W 50 aus 17 Vereinen aus Sachsen und Brandenburg gingen in den Disziplinen Sprint, Hürden und Mittelstrecke an den Start. Weiterhin wurden die Besten im Weitsprung, Schlagball, Kugelstoßen und Speerwurf ermittelt. Bei über 60 Siegerehrungen konnte besonders der Döbelner SC „abräumen“. Aus unserem Kreisgebiet erreichten die besten Leistungen:

- Maxi Kunath, Schi B, Weitsprung 4,30 m (HSV 1923 Pulsnitz)
- Lisa Hopperditzel, Schi A, 800 m in 2,33 min. (HSV 1923 Pulsnitz)

- Martin Prescher, Sch C, 50 m in 7,76 sec. (HSV 1923 Pulsnitz)
- Max Haufe, Sch C, Schlagball 45,00 m (HSV 1923 Pulsnitz)
- Marcel Domaschke, Sch B, Weitsprung 4,61 m (SV Einheit Kamenz)
- Maximilian Eckert, Sch A, Kugelstoßen 11,76 m, Speerwurf 41,45 m (SG Großröhrsdorf)
- Marcel Stadie, MJB, Weitsprung 5,46 m (SG Großröhrsdorf)

Ein herzlicher Dank gebührt den über 20 freiwilligen Pulsnitzer Kampfrichterhelfern für ihre Hilfe beim Wettkampf und Platzmeister Hans Stephan für die wiederholt perfekte Vorbereitung.

Ebenso danken wir der Pulsnitzer Lebkuchenfabrik, die alle 800 m- und 1000 m-Läufer mit Lebkuchen belohnte.

J.S.



Siegerehrung Weitsprung MJB durch Bürgermeister Peter Graff und Frieder Schubert

Christlicher Verein Oberlichtenau e.V.

Gitarre für Anfänger

Der CV Oberlichtenau e.V. bietet ab sofort einen neuen Einsteigerkurs Gitarre an. Eingeladen sind dazu große und kleine Musiker (und die es werden wollen).

Ein erstes Treffen aller Interessenten ist für Dienstag, den 26.10.2010 um 16:00 Uhr im Dr.-Erich-Stange-Haus, Kirchweg 1 in Oberlichtenau geplant, auch danach ist der Einstieg noch möglich. Interessenten sollten sich umgehend melden und erhalten nähere Informationen unter Tel. 03 59 55-4 58 88. **Susanne Förster**

Eröffnung Karnevalssaison im Pulsnitztal!

Der Oberlichtenauer Karnevalsclub OLIKA e.V. eröffnet die Karnevalssaison für 2010/2011 am Sonnabend, dem 13.11.2010 im Lindengasthof Oberlichtenau. Einlass ist ab 19.30 Uhr. An diesen Abend wird das neue Thema bekannt gegeben.

Am Donnerstag dem 11.11. 2010 ist 19.00Uhr die Schlüsselübergabe am Bürgerhaus in Oberlichtenau.

Alle Infos auf unserer neuen Internetseite unter www.olika-online.de Budda-Hu **OLIKA e.V.**



PUKAVA Auftakt

Am Donnerstag, dem 11.11. startet 17.11 Uhr der Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA in der Lebkuchenfabrik, Feldstraße mit dem Thema: **PUKAVA im Zauberwald** in die neue Saison. Beginn ist 16.30 Uhr.

Zur Auftaktveranstaltung lädt der Verein am Samstag, dem 13.11. ab 19:30 Uhr ins Schützenhaus Pulsnitz ein.

Weitere Veranstaltungen der kommenden Saison:

- 19.01. - Kneipenfascching
- 20.01. - Karnevalistischer Frühschoppen
- 26.02. - VA für Jung und Alt
- 27.02. - Familienfascching
- 05.03. - VA für Jung und Alt
- 08.03. - Fascchingsdienstag (WEIBERFASCCHING!)
- 12.03. - Abschlussveranstaltung

PUKAVA Schau-Schau

Tag der offenen Tür bei Jugendhilfe

Die Christine Franke und Sylvia Rein Jugendhilfe GbR eröffnet am 29.10.2010 ihre Einrichtung. Die Bürger von Pulsnitz sind zum Tag der offenen Tür am 29.10.2010 ab 11 Uhr bis 20 Uhr herzlich eingeladen unser Haus in der Vollungstraße 24 zu besichtigen.

Der Blinden- und Sehbehinderten- verband Sachsen stellt sich vor

Wir beraten Betroffene und Angehörige bei Fragen zur Sehbehinderung und Blindheit. Unsere Regionalgruppe Kamenz trifft sich monatlich zu Veranstaltungen im Schützenhaus Pulsnitz. Die nächste Veranstaltung findet am 24. November um 14 Uhr statt. Eine Augenärztin beantwortet viele Fragen zu bestimmten Augenkrankheiten. Es können auch Mitfahrgelegenheiten organisiert werden.

Bitte machen Sie betroffene Mitmenschen auf diese Möglichkeiten der Kontaktaufnahme aufmerksam, denn der Austausch mit Menschen, die das gleiche Schicksal teilen, ist sehr wichtig.

Weitere Informationen unter Tel. 03 59 55/ 55 92 72 bei Frau Kirsten.

Vollsperrung der Straße nach Mittelbach

Ersatzneubau Durchlass zwischen Pulsnitz und Mittelbach

Auf Grund von Hochwasserschäden ist der bereits halbseitig eingeschränkte Durchlass zwischen Pulsnitz und Mittelbach im Zuge der S 56 derart geschädigt, dass es bei Fortschreiten der Schadsituation an diesem Durchlass zu einer Vollsperrung bei Gefahr im Verzuge kommen kann. Das Straßenbau-

amt Bautzen hat daher veranlasst hat, kurzfristig einen Ersatzneubau durchzuführen. Dazu liegt ein Antrag bei der Verkehrsbehörde des Landkreises auf Vollsperrung der S 56 im besagten Baubereich für die Bauzeit von ca. vier Wochen vor. Derzeit ist er noch nicht genehmigt. Mit der Baumaßnahme ist nach dem Pfefferkuchenmarkt zu rechnen. Die Umleitung erfolgt dann über Lichtenberg. **E. R.**

- Bau-

Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau

Mittlerweile strahlt bereits ein frisches Gelb von der Fassade und die Arbeiten zur Endfertigstellung laufen auf Hochtouren. Bis auf ein paar Kleinigkeiten sind die Fliesenarbeiten abgeschlossen und die Elektriker sind bei der Endmontage. Die Akustiker sind derzeit die Hauptakteure im Innern des Neubaus. Bis Anfang November soll die Wandverkleidung fertig sein und das Innengerüst fallen, sodass mit dem Potesteinbau begonnen werden kann. Ende Oktober



Vor dem Gebäude arbeitet die Firma bauscholze nun an den Außenanlagen.

beginnen auch noch die Fußbodenleger und der Innenausbau für die Sanitärräume sowie die Montage der Sanitärgegenstände. Die Inbetriebnahme der Heizung erfolgt ab 21. Oktober. Sobald die Baufreiheit für die

Montage der Vorhangschienen herrscht, geht es damit los und der Vorhang kann anschließend aufgehängt werden.

Ende November sollen die Bauarbeiten beendet sein und die Oberlichtenauer Spielleute wollen einziehen.

Weitere Baustellen

Die Landschaftsbauarbeiten auf dem Abrissgelände der Segeltuchweberei beginnen voraussichtlich noch Ende Oktober.

Die Heizung im Museum funktioniert wieder, für das Jugendhaus und die Bibliothek begann am 18. Oktober der Bau der Heizungsanlage.

Der Heizungseinbau im Jugendhaus Oberlichtenau beginnt Ende November. Mit der Gasversorgung wurden die entsprechenden Verträge geschlossen, nach der Durchörterung der Wand und Treppe werden in Eigenleistung die Leitungen verlegt und es beginnt der Heizungsaufbau. Die Jugendlichen haben sich dazu bekannt, mit anzupacken und für die nötige Baufreiheit für die Fassadendämmung zu sorgen. Dazu entfernen sie angelagerten Müll und Steine vom Gelände. Die Fassadendämmung beginnt Anfang November.

Ab Mitte November beginnt ebenfalls in der Grundschule Oberlichtenau der Fenstereinbau im Keller und Erdgeschoss des Gebäudes.

E. R.

- Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt -

Teil 3 Die Holzmodel des Bäcker- meisters Joseph Hoch aus Sebnitz

Auch in Sebnitz gab es einst Bäcker und Küchler, die besonders in der Weihnachtszeit zum Backen beliebter Süßigkeiten wie Pfefferkuchen, Brezeln und Pfeffernüssel Backvorschriften mit alten überlieferten Rezepturen verwendeten.

Die für die Ausformung der Pfefferkuchen notwendigen hölzernen Model hatten früher die Pfefferküchler selbst zu fertigen. So schnitzte der Sebnitzer Bäckermeister Joseph Hoch (1847-1910) seine Pfefferkuchenmodel mit eigener Hand. Er war ein Volkskünstler und beherrschte neben dem Backen auch das Schnitzhandwerk. Gleich neben der Mehlkammer hatte er seine „Bastelstube“, wo er spät in der Nacht seine Model anfertigte, während er auf den Sauerterg warten musste. Diese Model sind Ausdruck und Zeugnis für das sinnbildliche Denken einfacher Menschen früherer Zeit.

Da gibt es Liebespaare, Wickelkinder, Hahnenreiter, Tiere, Trompeten und Tabakspfeifen, Fischweibchen, Herzen und vieles mehr zu entdecken.

Oft waren es Motive, die auf die Tradition früher kultischer Opfergebäcke aus vorchristlicher Zeit zurückzuführen sind.

So erinnern die Geweihstangen des Hirsches an das Sinnbild des Lebensbaumes oder der Hahnenreiter an die germanische Mythe von Balder, dem Licht- und Frühlingsgott. Der Hahn war sein Reittier, auf dem er die junge Sonne begrüßt. Der Hahnenreiter ist ein Frühlings- und Fruchtbarkeitssymbol. Die Bildpfefferkuchen wurden oftmals bunt mit Zuckerglasur verziert, eine Arbeit die um 1900 noch manches Sebnitzer Kind mit Vorliebe bei den Bäckern und Pfefferküchlern verrichtete. Begehrt waren um die Jahrhundertwende bei den Kindern auch die schon erwähnten Pfeffernüssel, ein Kleingebäck aus Pfefferkuchenteig, und die sogenannten Fastenbrezeln, die nur wenige Pfennige kosteten. Der Verkauf der Pfefferkuchen erfolgte durch die sogenannten Semmelfrauen und Brezelmänner. Diese trugen große Körbe, in denen sich das Gebäck befand.

Das schon in früheren Jahrhunderten figürlich geformtes Gebäck und Pfefferkuchen hergestellt und verkauft wurden, zeigen die Innungsartikel der Sebnitzer Bäckerzunft vom 10. November 1554, in denen es heißt: „Welcher Meister Pauer Hasen und Pfeffer Kuchen Backen, sollen Keine Semmeln Backen.“ (Bauernhasen = altes Fastengebäck, wird heute noch in Freiberg gebacken.) Im Bäckerhandwerk unterschied man demnach streng zwischen Pfefferküchler und Weißbäcker. Demjenigen, der Bildgebäck (Honig- und Pfefferkuchen u.ä.) anfertigte, war das Semmelbacken nicht erlaubt. Er verdiente daran genug, sodass er das Semmelbacken einem anderen überlassen konnte.

„De Stadt na Pfäfferkuchen runt; an schienst nicht mach' se Bäcker Huch“.

Mit diesen Worten erinnert sich Elisabeth Pester an das vorweihnachtliche Sebnitz ihrer Kindheit, das war um 1900. „Bald nach der Ulbersdorfer Kirmes (Mitte Oktober) begann bei uns die Pfefferkuchenbäckerei“, erzählte die Schwiegertochter von Joseph Hoch, „von da an bis Weihnachten waren wir keine Menschen mehr.“ Wie beliebt und begehrt müssen diese Pfefferkuchen gewesen sein! Und nicht nur Bäcker Joseph Hoch stellte sie in großen Mengen her, auch alle anderen Sebnitzer Bäcker hatten vollauf zu tun damit zu tun: Endler, Henke, Klein, Hille und wie sie alle hießen. Gleich nach dem Reformationsfest kamen die ersten braunen Pfefferkuchen zum Vorschein“, schreibt Elisabeth Pester, „sie waren das eigentliche Weihnachtsgebäck bei der Bevölkerung. Mit ihnen zog in jedes Haus die Vorfreude auf die Weihnachtszeit ein.“

(Unter Verwendung eines Textes von Frau Petraschk, ehemalige Museumsleiterin) 48 handgeschitzte Holzmodel des Sebnitzer Bäckers und Pfefferküchlers Joseph Hoch wurden dem Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt vom Kunstblumen- und Heimatmuseum „Prof. Alfred Meiche“ (Hertigswalder Straße 12, 01855 Sebnitz, Fon 035971/52590) als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Dafür sind wir sehr dankbar.

Siegmart Schubert

Bibelgarten Oberlichtenauer Öllampe für Landtagspräsident

Am 20. Jahrestag der Deutschen Einheit präsentierte sich im Rahmen des Tages der Offenen Tür der Bibelgarten im Sächsischen Landtag.

Auf Initiative der touristischen Gebietsgemeinschaft Dresden Heidebogen e.V. wurde die Stadt Kamenz in Vorbereitung des Tages der Sachsen 2011 mit Ausstellungsständen im Landtag unterstützt.

mit sächsischem Ideenreichtum weiterentwickelt: Problemlage - Als Brennstoff wird Pflanzenöl verwendet. Dieses sickert durch Keramik und hinterlässt Ölflecken auf Tischdecken und Möbeln. Die Bibeltöpfer brennen mit 1200 Grad Celsius eine Glasur in die Lämpchen. Dadurch werden die Öllampen abgedichtet. Außerdem wird die Nachfüllöffnung in den Oberlichtenauer



Im Bild Landtagspräsident Dr. Matthias Röbber, der vom Geschäftsführer des Bibelgartens Maik S. Förster eine Römische Öllampe überreicht bekommt. In der keramischen Werkstatt des Bibelgartens wurden die seit Jahrtausenden bekannten Öllampen

Öllampen so groß gestaltet, dass die Lämpchen gänzlich ohne Öl, sondern mit einem Teelicht bestückt, ebenso eine wohlthuende Atmosphäre wie das römische Original in alter Zeit verbreiten.

Text: M. Förster, Foto: Lukas Förster

Spielmannszug Oberlichtenau e.V.

Weihnachten in Oberlichtenau...



Das Jahr neigt sich langsam seinem Ende, die Tage werden kürzer und allmählich hält der Winter Einzug. Nicht mehr lang und die schönste und besinnlichste Zeit des Jahres beginnt. Auch der SZO möchte zur ganz besonderen Stimmung dieser Jahreszeit beitragen und lädt herzlich zu seinen traditionellen Weihnachtskonzerten am 4. und 5. Dezember nach Oberlichtenau ein. In den vergangenen Jahren waren die Musiker zu Gast bei Frau Holle, haben erlebt, was passiert, wenn Männer allein für die Weihnachtsvorbereitungen verantwortlich sind oder haben Wichtel durch ihren Schulalltag begleitet. Wohin die Reise die Oberlichtenauer in diesem Jahr führt, ist noch ein Geheimnis. Es verspricht aber auf alle Fälle wieder spannend und ein Nachmittag voller Überraschungen zu werden - eben ein 2. Advent der ganz besonderen Art!

Der Kartenvorverkauf für die Konzerte am 4. und 5. Dezember, jeweils um 13:30 Uhr und 16:30 Uhr, beginnt am 18. November um 7:30 Uhr in der Firma Kaiser in Oberlichtenau. Ebenso, wie die Weihnachtskonzerte ist auch der Kalender mit einer Auswahl der schönsten Momente des Vereins zur guten Tradition geworden. Dieser Kalender für das

Jahr 2011 ist ebenfalls ab dem 18. November für 5 Euro erhältlich. Vorbestellungen sind



ab sofort möglich unter 035955-746960 oder fanartikel@spielmannszug-oberlichtenau.de. Die Stückzahl ist begrenzt.

Janet Kunath

Dank an Ehrenamtliche - Wer will auch mit helfen?

Zur guten Tradition in der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz gehört es schon seit vielen Jahren, dass Ehrenamtliche das Fachpersonal und die Ärzte bei der Patientenbetreuung unterstützen. Bis zu 30 Ehrenamtliche versahen in der Vergangenheit einen überaus wertvollen Dienst bei der Betreuung von Patienten außerhalb des Therapiealltags. Eigentlich sind es die ganz kleinen Dinge, wie ein nettes Gespräch mit den Patienten, kleine Besorgungen erledigen, ein gemeinsamer Spaziergang durch den Schlosspark oder in die Innenstadt. Manchmal können Angehörige die Patienten nicht häufig oder regelmäßig besuchen und so ersetzen die Ehrenamtlichen auch die sozialen Kontakte, nach denen sich manche Patienten während eines längeren Aufenthaltes sehnen.

Hervorgegangen ist diese Art der ehrenamtlichen Patientenbetreuung aus der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Krankenhaushilfe. Diese Art der Betreuung entwickelte sich über die Jahre zu einer tragenden Säule auch in der Pulsnitzer Klinik. 16 Jahre lang koordinierte Rosemarie Meyer für die Patienten die Einteilung der Ehrenamtlichen, um den richtigen Gesprächspartner unter den Ehrenamtlichen für jeden Patienten, der darum bittet, zu finden. Seit dem Wegzug der Pfarrerfamilie Meyer aus Pulsnitz leitet die Gruppe der Ehrenamtlichen nun Dagmar Halm, die seit sechs Jahren zu den Ehrenamtlichen gehört.

Warum engagieren sich Menschen ehrenamtlich um andere, frage ich sie nach ihrer Motivation: „Bei den wöchentlichen Kontakten zu den Patienten spüren wir tiefe Dankbarkeit, nehmen Anteil am Krankheitsverlauf, an familiären Verhältnissen, hören einfach zu oder unterhalten sie mit Gesprächen, eigenen Erzählungen oder lesen auch etwas vor. Wir bieten unsere Gesellschaft an, nach der die Patienten verlangen und sich mitteilen oder aussprechen wollen.“ Durch die Pflege ihres querschnittgelähmten Mannes hatte sie selbst ein schweres Schicksal zu bewältigen und Beistand zu leisten. Das half ihr, sich in die Lage der Patienten zu versetzen. Auch mit dem Rollstuhl kannte sie sich aus, was für einen Ungeübten wenigstens bei der ersten Ausfahrt manche Schwierigkeit auferlegt.



Im Schlosspark: Patientin Ursula Rudolph, Ehrenamtliche Dagmar Hahn und Pflegedienstleiterin Angela Wunderlich

Kontaktperson für die Patienten sind die Pflegekräfte auf den Stationen, über sie erfährt Dagmar Halm, von Patienten, die eine Betreuung wünschen. Dann koordiniert sie ihre verfügbaren Ehrenamtlichen und teilt sie für die regelmäßige Betreuung entsprechend Alter und Statur zu den Krankheitsbildern und den verschiedenen Patientenpersönlichkeiten passend ein. Ebenso pflegt Frau Halm einen engen Kontakt zur Pflegedienstleitung Frau Angela Wunderlich, mit ihr spricht sie organisatorische Dinge, die einen reibungslosen Ablauf gewährleisten sollen, ab. Leider hat sie nur noch 16 Ehrenamtliche zur Auswahl, davon sind übrigens drei Männer. Zu den Ehrenamtlichen gehören ehemalige Patienten, Alleinstehende oder sozial engagierte Menschen jeden Alters.

Nachwuchssorgen plagen also auch diese Branche. Vielleicht gibt es jemand, der sich auch gern auf diese Art engagieren möchte. Die Ehrenamtlichen sind im Klinikalltag fest verankert und eine wesentliche Stütze der Pflege. Sie bringen ein ganz besonderes Stück Menschlichkeit in den Therapiealltag über den medizinischen Teil hinaus zu den Patienten. Vom Fachpersonal erfolgt die Vorbereitung, Einweisung und Weiterbildung zu den Krankheitsbildern der Interessenten. Carsten Tietze, Verwaltungsleiter der Klinik, sieht künftig eine zunehmende Fallschwere der Patienten und einen demografisch bedingten „Pflegenotstand“ kommen, wobei die Ehrenamtlichen eine wertvolle Milderung darstellen können. Interessierte können sich gern direkt bei Frau Halm melden unter Telefon 03 59 55 4 28 43.

E. R.

- Pfefferkuchen-Schauwerkstatt -

Pfefferkuchen aus Europa

Seit dem 1. Oktober sind inmitten der Dauerausstellung der Pfefferkuchen-Schauwerkstatt in Pulsnitz „Leb- und Pfefferkuchen aus Europa“ zu bewundern.

Die Sammlung von ca. 500 Exponaten aus 13 Ländern Europas wurde vom Hamburger Museum in Altona dem Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt als Schenkung übergeben. Die guten Kontakte zwischen beiden Museen reichen bis in das Jahr 1999 zurück. Damals präsentierten die Blandruckwerkstatt, die Pfefferküchler und die Pfefferkuchen-Schauwerkstatt das Pulsnitzer Handwerk in Hamburg. Die Leb- und Pfefferkuchen kommen unter anderen aus

der Schweiz, Österreich, Frankreich, Belgien, Ungarn, Polen, der Slowakei, Kroatien und Slowenien. Die schönsten Stücke sollen nach der Weihnachtssaison auf Dauer in der Ausstellung ihren Platz finden.

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 10.00-17.00 Uhr
Sonnabend (Oktober-Dezember): 9.00-12.00 Uhr

Sonntag: 14.00-7.00 Uhr
- und zu den Öffnungszeiten des Pfefferkuchenmarktes

Info: 035955/44246

- Stadtmuseum Pulsnitz -

Bald rollen die Modellbahnen wieder durch das Stadtmuseum

Das Jahr neigt sich dem Ende, die gemütliche Adventszeit beginnt und es ist wieder Nikolausfest in Pulsnitz und damit auch wieder die traditionelle Modellbahnausstellung im Stadtmuseum Pulsnitz auf der Goethestraße. Seit vielen Wochen sind Andreas Röder und seine Modellbahnfreunde mit den Vorbereitungen beschäftigt. Neben einer DDR-Anlage sollen diesmal auch Anlagen in gemütliche Wohnzimmereinrichtungen integriert werden. Die Modellbahnanlagen wurden übers Jahr instand gesetzt, gewartet und zum Teil neu gestaltet. Auch Matthias Schubert hat für seine Naturholzeisenbahn wieder einige Highlights gefertigt. Diese Modellbahnanlage wurde in Görlitz

mit dem 1. Platz des Publikums Lieblings ausgezeichnet und war Anziehungspunkt auf der Hobby- und Spielmesse in Leipzig. Auch der MDR interessiert sich für diese einzigartige Bahn und bringt zum Jahresende einen Beitrag darüber.

Der Nachbau der Tarandter Kurve setzt selbst Fachleute und Kenner dieser Strecke in Erstaunen, diese wird in vervollständigter Form zu sehen sein.

Bereits zum Pfefferkuchenmarkt am 6. und 7. November sind einige Modellbahnanlagen im Foyer des Stadtmuseums zu sehen.

Geöffnet ist am Freitag vom 15 bis 19 Uhr, Samstag von 10 bis 19 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

C. R.



Modelleisenbahn von Matthias Schubert

06.11.



2010

Tag der offenen Tür

bei der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz

Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 17:00 Uhr

Aus unserem Programm

ab 10:00 Uhr Frischbrot auch mit warmen Getränken und Speisen vom Grill

ab 11:30 Uhr Deftiges aus dem gut gefüllten Kessel unserer Gulaschkanone

ab 13:00 Uhr „Spiel und Spaß“ Aktionen für Kinder (bei unserer Jugendfeuerwehr)

ab 14:00 Uhr Kuchenbasar der Jugendfeuerwehr

Außerdem ganztägig:
Besichtigung des Gerätehaus, Technikschaue und Ausstellung der Historischen Technik.

Änderungen vorbehalten!



**Zusteller
für den
„Pulsnitzer
Anzeiger“
gesucht!**

im Gebiet
Großbröhmsdorfer/
Bischofswerdaer
Straße
ab sofort!!
Weitere Informationen bei M&K
Tel. (03 59 52)
3 22 29



Weihnachten im Schuhkarton

Alljährlich im Oktober beginnt für viele Menschen unseres Landkreises ganz greifbar die Vorweihnachtszeit – dann nämlich, wenn „Weihnachten im Schuhkarton“ wieder auf der Tagesordnung steht. Und das ist jetzt der Fall!

Menschen im ganzen Land sind wieder aufgerufen, aus einfachen Schuhkartons eine unvergessliche Weihnachtsfreude für Kinder in Not zu machen. Das Schöne dabei: Freude schenken ist kinderleicht! Einfach einen handelsüblichen Schuhkarton mit buntem Geschenkpapier bekleben und mit Überraschungen füllen, über die sich jedes Kind freut: Spielzeug, Süßigkeiten und praktische Dinge wie Zahnbürste, Zahncreme, Socken und Schulhefte. Das Schuhkarton-Paket kann bei einer der unten aufgeführten Sammelstellen abgegeben werden. Dort überprüfen Ehrenamtliche, ob der Inhalt der Pakete den jeweiligen Zollvorschriften entspricht.

Im vergangenen Jahr freuten sich über 500.000 bedürftige Kinder in überwiegend osteuropäischen Ländern über ein Geschenk, mehr als 3000 Päckchen wurden allein im Landkreis Bautzen gesammelt. Die Mädchen und Jungen leben oft in bitterer Armut – in Flüchtlingslagern, Waisenheimen, Slums oder auf Müllhalden. Der Schuhkarton wird für sie das einzige Weihnachtsgeschenk sein, das sie bekommen.

Es geht hier nicht darum, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, sondern ausschließlich darum, Weihnachtsfreude zu vermitteln. Die Kinder sollen spüren: Irgendwo auf der Welt hat jemand an mich gedacht und mir ein Geschenk gemacht.

Sie sind herzlich gebeten, an den Annahmestellen Ihr Weihnachtspäckchen bis zum 15.11.2010 abzugeben. Im Pulsnitzer Raum nehmen diese entgegen:

- * Reisebüro Evangtours/CVOL e.V., Am Schloßpark 2 in Oberlichtenau (Tel. 03 59 55-4 58 88)
- * Geschäft für Geschenkartikel, Ria Schirrmeister, Am Markt 10 in Pulsnitz (Tel. 03 59 55-58 46 41)
- * Druckerei Uwe Schirrmeister, Grüne Straße

- * Fam. Oswald, Zur Hufe 32 in Pulsnitz (Tel. 03 59 55-4 12 83)
- * Stadtapotheke Großbröhrendorf, Rathenaustr. 3 (Tel. 03 59 52-3 30 31)

Die Verantwortlichen dieser Annahmestellen sind auskunftsfähig über die Aktion und stellen Ihnen gern Informationsmaterial zur Verfügung. Auch im Internet kann man sich informieren unter www.Geschenke-der-Hoffnung.org

Und für alle diejenigen, die die Aktion unterstützen, aber aus persönlichen Gründen kein Päckchen packen können oder wollen, sei die Spenden-Kontoverbindung genannt: Geschenk der Hoffnung e.V., Konto-Nr. 104 102, Postbank Berlin, BLZ 100 100 10, Kennwort: 300 501

Für alle Mühe des Mitmachens und Weiter-sagens bedankt sich im Namen der Veranstalter sowie der empfangenden Kinder

**Susanne Förster,
Sammelstellenleiterin
CV Oberlichtenau e.V.**

Helfer gesucht

Bis zum 15. November können in mehreren Sammelpunkten in der Stadt Pulsnitz Weihnachtspäckchen für notleidende Kinder in Osteuropa im Rahmen der Hilfsaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ abgegeben werden.

Bevor die Päckchen jedoch auf ihre Reise zu den Empfängerkindern gehen können, muss jedes einzelne Päckchen kontrolliert werden, damit nicht zollrechtlich verbotene oder verderbliche Dinge enthalten sind. Diese Arbeit des Kontrollierens erfolgt im Jugendhaus des CV Oberlichtenau e.V. und wird ausschließlich ehrenamtlich erledigt. Für diese verantwortungsvolle, aber auch sehr schöne Aufgabe sucht der Verein Helfer. Es werden ca 1200 Päckchen erwartet.

Wer kann in der Zeit zwischen 16. und 20. November stundenweise unter Anleitung die Kontrollarbeiten unterstützen? Bitte melden Sie sich telefonisch bei Frau Förster unter 03 59 55-4 58 88 oder unter 03 59 55-4 59 90. Vielen Dank!

Festkonzert der Sächsischen Bläserphilharmonie zum Pfefferkuchenmarkt

Zum 8. Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt gastiert das Blechbläserensemble der Sächsischen Bläserphilharmonie in der Kirche St. Nicolai. Das Abschlusskonzert der Leipziger Musiker am 7. November in Pulsnitz hat seit nunmehr 2005 Tradition. Ab 15:30 Uhr entführt das Ensemble seine Konzertbesucher mit dem Programm „Hänsel und Gretel“ einen Nachmittag lang in die Welt des wunderbaren Grimmschen Märchens um zwei Geschwister und eine böse Hexe.

Jeder kennt vermutlich „Hänsel und Gretel“. Aber wem ist bekannt, dass hierzu auch Verse von Adelheid Wette vorliegen? Adelheid Wette, die Schwester des Komponisten Engelbert Humperdinck, schrieb das Märchenstück ursprünglich für eine Aufführung im kleinen Familienkreis. Diese Fassung gefiel Humperdinck so gut, dass er zunächst einige Kinderlieder und kleine Tanzsätze hinzufügte, später komponierte er dann die Oper. Die Uraufführung fand am 23. Dezember 1893 in Weimar statt. Dirigent war kein geringerer als Richard Strauß. In den kommenden Jahren verbuchte die Oper einen nicht geahnten Erfolg und noch heute ist sie die meistgespielte Märchenoper in den deutschen Theatern.

Hans-Joachim Drechsler, Leiter des Schweriner Blechbläser-Kollegiums, ist fasziniert von dieser Oper und daher hat er anlässlich des einhundertjährigen Jubiläums der Uraufführung eine Fassung für neun Blechbläser, Schlagzeug und einen Sprecher verfasst. Hierzu nahm er die Verse von Adelheid Wettes Märchenstück und Teile des von ihr geschriebenen Opernlibrettos und fügte einige verbindende Texte ein. Dazu bearbeitete er die schönsten Melodien und musikdramatisch wesentlichen Stellen der Oper für großes Blechbläserensemble. Das Ergebnis ist ein kurzweiliges Konzert für Jung und Alt mit faszinierender Bildhaftigkeit und musikalisch erfüllter Ausdruckskraft.

Karten für das Konzert sind ab 20. Oktober im Vorverkauf im Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai, im Schreibwarengeschäft Lindenkreuz in Pulsnitz sowie ab 14:30 Uhr an der Konzertkasse zum Preis von 10 Euro für Erwachsene und 6 Euro für Schüler und Studenten erhältlich. Gruppenrabatte können auf Anfrage eingeräumt werden. Mehr Informationen zum Konzert unter www.mdc-agentur.com/konzert



Sie bringen „Hänsel und Gretel“ in Pulsnitz zum Klingen.

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Scherenschnitte wie im 19. Jahrhundert zum Pfefferkuchenmarkt

Keine Veranstaltung im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz

Im Monat November können im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz keine Veranstaltungen stattfinden. Wegen Renovierungsarbeiten wird im Monat November die Cafeteria der Klinik im Kultursaal untergebracht. Nach Beendigung der Reno-

vierungsarbeiten bekommt der Kultursaal einen neuen Fußbodenbelag.

Das für den 20.11.2010 angekündigte Klavierkonzert mit Johann Blanchard wird verlegt, ebenso die Filmvorführung am 17.11.2010. Die neuen Termine werden rechtzeitig durch Presse und Einladung bekannt gegeben.

Wir bitten herzlich um Ihr Verständnis.

Sabine Schubert

Pfefferkuchen aus Europa

Integriert in die Dauerausstellung des Museums ist die Ausstellung von Pfefferkuchen aus ganz Europa. Es sind außerordentlich dekorative und interessante Pfefferkuchen zu bestaunen. Neben der Dauerausstellung gibt es die Möglichkeit, Pfefferkuchen selbst zu garnieren und die Mitarbeiter der Backstube bieten wie in jedem Jahr warme Pfefferkuchen an.

Die Sammlung - Schenkung und Stiftung aus dem Jahr 2010

Vom 6. November 2010 an zeigt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Schenkungen und Stiftungen, die 2010 in die Sammlung des Vereins aufgenommen wurden. Zu sehen sind Jugendarbeiten von Herbert Vogt und Gemälde von Richard Dreher. Herbert Vogt hat dem Verein im August dieses Jahres 30 Jugend- und Schülerarbeiten geschenkt. Es sind sehr schöne eindrucksvolle Aquarelle, Zeichnungen und Holzschnitte. Von Richard Dreher erhielt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. durch Vermächtnis seines Sohnes Grafiken, Aquarelle und Ölgemälde. Aus dem Bestand der Ölgemälde zeigt der Kulturring Arbeiten, die zwischen 1920 und 1930 entstanden.

Die Ausstellung wird vom 6. November 2010 an jeweils Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr bis zum 19. Dezember 2010 in der Galerie im Geburtshaus Ernst Rietschels zu sehen sein.

Rietschelkalender 2011

Auch in diesem Jahr gibt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. einen Kalender mit Zeichnungen Ernst Rietschels heraus. Zu dem umfangreichsten Komplex der erhaltenen Zeichnungen Ernst Rietschels gehören die Selbstbildnisse und die Porträt Darstellungen. Ernst Rietschel hat einen Großteil seiner künstlerischen Freunde porträtiert. Diese „Freundschaftsbildnisse“ füllen den Kalender, die begleitenden Texte auf der Rückseite der Kalenderblätter verfasste Monika von Wilmowsky. Der Kalender wird ab November 2010 im Haus des Gastes und in der Buchhandlung Zeiger für 7 Euro käuflich zu erwerben sein.

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. hat veränderten Vorstand und bittet um Bilder

Bei der Jahresversammlung des Ernst-Rietschel-Kulturrings e.V. am 21. Oktober 2010 hat es eine Vorstandswahl gegeben, die Änderungen in dem Vereinsvorsitz nach sich zog. Ausgeschieden als langjähriger Vorsitzender ist Erhard Rückwardt, der nach sieben Jahren an der Spitze nicht mehr kandidierte. Den Vorsitz übernimmt nun die bisherige Stellvertreterin Sabine Schubert, zum Stellvertreter gewählt wurde Frank Sühnel. Die Finanzen betreut nach wie vor Ulrike Söhnel. Ebenfalls gewählt wurde der siebenköpfige Ausschuss mit nun: Luise Brückner, Renate Grützner, Carmen Drabant, Siegfried Gloge, Peter Große und Gerd Kirchhübel. Alle Voten waren einstimmig. Besprochen auf der Sitzung wurde unter anderem eines der spannendsten Projekte des kommenden Jahres, das große Familientreffen der Nachfahren Ernst Rietschels in Pulsnitz, das außerdem mit dem 20. Geburtstag des Kulturrings zusammen fällt.

In dem Zusammenhang bittet der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. die Pulsnitzer, in ihren Fotoarchiven zu kramen und Bilder aus diesen zwei Dekaden hervorzuheben, die für eine kleine Chronik Verwendung finden sollen. Bitte die Bilder, die natürlich zurückgegeben werden, im Haus des Gastes abgeben. Vielen Dank. **Frank Sühnel**



Spielmannszug Pulsnitz e.V.

Zum Pfefferkuchenmarkt neues Programm

Unsere Übungslager in Sebnitz und in der Kante zur letzten Ferienwoche waren sehr erfolgreich. Unser gesamtes Programm wird zum Pfefferkuchenmarkt komplett umgestellt. Das neue Programm wird am Sonntag und Sonntag zum Tag der offenen Tür in der Lebkuchenfabrik auf der Feldstraße jeweils 15 Uhr unserem Publikum vorgestellt. Traditionell starten wir unseren Umzug zum Pfefferkuchenmarkt am Freitag um 16 Uhr ab der Sportstätte Kante. Dann marschieren wir zum Marktplatz und den angrenzenden Straßen, damit auch die angereisten Händler einen musikalischen Gruß von uns erhalten. Wir hoffen, dass recht vielen Kindern unsere Musik gefällt und bei uns ein Instrument erlernen möchten.

H. Philipp

Fleißige Ferien

Der Spielmannszug Pulsnitz hat in den zwei Wochen Ferien fleißig trainiert: Erst waren wir vom 1. bis 3. Oktober im KiEZ in Sebnitz und übten dort zwei neue Märsche ein, darunter auch die Annemarie-Polka. Diese trainierten wir mit den Spielmannszügen Nossen, Schwedt, Bad Muskau und der Spielegemeinschaft Dahme/Elterwerda. Wir hatten sehr viel Spaß, auch wenn die Übungszeiten lang waren. Nach dem gemeinsamen Übungslager hatten wir unseren alljährlichen Auftritt in Deutschbaselitz zum Fischerfest.



Beim Auftritt in Deutschbase-

In der zweiten Woche vom 11. bis 15. Oktober stand ein weiteres Übungslager auf dem Plan, diesmal aber in unserem Vereinszimmer in der Sportstätte Kante in Pulsnitz. Dort übten wir von 14 bis 18 Uhr, festigten die beiden neuen Märsche aus Sebnitz und wiederholten Weihnachtsmärsche. Natürlich mit Spiel, Spaß und langen Pausen.

Seid ihr angeregt, bei uns mitzumachen? Wir freuen uns! Kommt einfach am Dienstag von 17 bis 18:30 Uhr oder am Freitag von 16:30 bis 18 Uhr zu uns in die Sportstätte Kante.

Euer Spielmannszug Pulsnitz

Weihnachtsrätsel zum 47. Pulsnitzer Nikolausfest

Hallo liebe Kinder, vom 26. bis 28. November 2010 feiern wir in Pulsnitz das 47. Nikolausfest. Dieses Jahr hat sich der Nikolaus wieder ein Rätsel für euch ausgedacht. In zehn Schaufenstern der Pulsnitzer Innenstadt wartet ab dem 15. November je eine lustige Figur aus dem Märchenwald und stellt euch eine Frage zu einem Märchen. Insgesamt werden zehn Märchenbegriffe gesucht.

Die Lösungen schreibt ihr bitte in der richtigen Reihenfolge auf den Lösungscoupon oder auf einen Zettel (Absender nicht vergessen!) und gebt ihn im Pulsnitzer Rathaus im Bürgerbüro ab. Während des Nikolausfestes befindet sich der Briefkasten wieder am Pfefferkuchenhaus auf dem Marktplatz.

Die Auslosung findet am Sonntag, dem 28. November, 17:15 Uhr auf der Marktbühne statt. **Viel Spaß beim Stadtbummel und beim Raten!**

Lösungscoupon:

- | | |
|----------|-----------|
| 1. _____ | 6. _____ |
| 2. _____ | 7. _____ |
| 3. _____ | 8. _____ |
| 4. _____ | 9. _____ |
| 5. _____ | 10. _____ |

Absender:

Vorname: _____ Familienname: _____

Alter: _____

Straße: _____ Ort: _____



Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schulze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 24 ab. Oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09
Nächste Termine: 2. November und 7. Dezember 2010

Friedhofsmeister zu sprechen

Der Friedhofsmeister Axel Böhme ist jeden Dienstag von 14-16 Uhr im Büro in der Trauerhalle auf dem Friedhof zu sprechen. Tel.: 7 36 48

Pulsnitz-Information mit Museum

Pfefferkuchenschauwerkstatt und Pfefferkuchenbackstube

Am Markt 3, Tel. 4 42 46

Pulsnitz-Information und Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt

Montag- Freitag 10-17 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr

Backstube

Anmeldung ab 4 Personen zum Selberbacken von Pfefferkuchen möglich.

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.

Chorproben freitags 19-21 Uhr
Grundschule, Dr.-Michael-Straße
Info: Lutz Göpner, Tel. 4 59 56, www.chor-pulsnitz.de

Heimatverein Pulsnitz e. V. Jahreshauptversammlung des Pulsnitzer Heimatvereins e.V.

Der Pulsnitzer Heimatverein e.V. trifft sich am Dienstag, dem 16. November 2010 um 19 Uhr im Pulsnitzer Ratskeller zu seiner Jahreshauptversammlung. Es wird unter anderem ein neuer Vorstand gewählt, ein Rückblick auf bisher Geleistetes und ein Ausblick auf Kommendes getätigt. Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich dazu eingeladen. **FS.**

Pflege-Hotline Diakonie

Wir beraten und informieren Sie zu den Themen Pflege und Alter.
Montag-Sonnabend 6-22 Uhr: 01 80/40 80 40 80 (0,24 € pro Anruf)

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Kurze Gasse 4, 01896 Pulsnitz
Montag, Mittwoch, Freitag 13-14.30 Uhr
Ansonsten ist der ambulante Pflegedienst 24 Stunden, 7 Tage die Woche unter der Rufnummer: 03 59 55/8 64 10 zu erreichen.

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg

Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern über ein Jahr bis drei Jahre, interessierte Eltern mit ihren Kindern sind dazu herzlich willkommen.

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.

Kita „Spatzennest“ Pulsnitz: Eltern-Kind-Kreis dienstags 9-10.30 Uhr
Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde für Eltern mit ihren Vorschulkindern donnerstags 15.30-16.30 Uhr und anschließend 16.30-17.30 Uhr, Familien mit kleinen Kindern im Alter von 2-6 Jahren sind herzlich willkommen.

Veranstaltungen in der HELIOS Klinik

Kultursaal HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz

Im November finden hier keine Veranstaltungen statt.

HELIOS Klinik Schwedenstein

Donnerstag, 11.11. 19.30 Uhr **Körpertherapiesaal: Sächsischer Abend – Mund Art aus Sachsen**, Herr Halbhuber gibt sich die Ehre mit Kabarett-Stücken von Lene Voigt
Freitag, 12.11. 19.30 Uhr **Bibliothek: Natur Nordschwedens**, Lichtbildervortrag von Gernot Engler aus Gräfenhain
Sonntag, 14.11. 19.30 Uhr **Kino im Körpertherapiesaal: Hals über Kopf**
Freitag, 26.11. 19.30 Uhr **Bibliothek: Teich- und Heide Landschaft der Westlausitz**, Lichtbildervortrag von Günter Fünfstück aus Schmölln
Sonntag, 28.11 19.30 Uhr **Kino im Körpertherapiesaal: Die Brücken am Fluss**

- Mittelschule -

Interessante Leute von nebenan: Holger Schuckelt und „seine“ Türckische Cammer

In der 18. Veranstaltung der Reihe „Interessante Leute von nebenan“ stellte sich Holger Schuckelt vor. Nach der Wende zog er mit seiner Familie nach Oberlichtenau und beteiligt sich auch am Dorfleben aktiv. Der in Dessau Geborene studierte Orient-Archeologie und verwirklichte sich mit der Konzipierung, dem Aufbau und der Leitung der Türckischen Cammer einen Traum. Seit der Eröffnung dieser Sammlung am 7. März 2010 reist der Besucherstrom im Dresdener Residenzschloss nicht ab. Die Ausstellung ist in der Kurfürstlich-Sächsischen Rüstkammer untergebracht. Das Interesse ist überwältigend. Wer das Glück hat, bei einem Besuch eine Führung von Holger Schuckelt selbst mit zu erleben, wird in die orientalische Welt vergangener Jahrhunderte entführt und von deren Schönheit fasziniert. Sein umfangreiches Hintergrundwissen um Geschichte und historische Personen macht diese Informationen besonders beeindruckend und so konnte er auch in der Pulsnitzer Schule seine Zuhörer begeistern von dieser fremden Welt. Er brachte die Entstehungsgeschichte der Ausstellung und die Erläuterungen zu ausgewählten Exponaten an die Zuhörer und weckte gleichzeitig Interesse an einem Besuch in Dresden.

Nun begann die intensive Restaurierung, Reinigung und Reparatur in einer eigenen Abteilung, in Einzelfällen sogar im Ausland. Die verschiedenen Materialien Metall, Edelsteine und Leder bedürfen fachmännischer Behandlung.



Er brachte auch einen Hauch von Orient nach Pulsnitz: Holger Schuckelt.

Insgesamt beschäftigten sich 27 Mitarbeiter mit der Kammer. Zu den besonderen Attraktionen der Ausstellung gehören 18 Holzpferde vom Holzbildhauer Walter Hilpert aus Schönfeld, mit prachtvollem Reitzzeug ergänzt nach den Beschreibungen der Inventarlisten. Und natürlich das prächtige osmanische Staatszelt. An dieser Restaurierung arbeiteten allein bis zu 30 Personen. Sogar Oberlichtenauer waren mit beteiligt: die Tischlerei Börner fertigte die Pfosten für das 20 Meter lange, sechs Meter hohe und acht Meter breite Zelt. Ansonsten sind neben Waffen, Panzerhelmen, Helmen, Gewändern, Fahnen und Schabracken auch Einzelstücke wie eine Diplomaten-Lederbrieftasche mit der arabischen Datierung Constantinople 1709 und floraler Vorderseite zu bewundern. Die in Europa einmalige Ausstellung erlebt zahlreiche Bewunderer und dient auch zur Verständigung und Begegnung mit der türkischen Geschichte. Gerade auch in der Türkei ist man über diese Präsentation hoch erfreut. **E. R.**

- Anzeige -

Billig ist nicht besser!

Der Maklertipp: Leistungsvergleich bei Kfz-Versicherung lohnt sich

Jetzt ist wieder die Zeit, in der Versicherer ihre neuen Prämienrechnungen verschicken. Ein Vergleich zur Vorjahrespolice kann eine Erhöhung der Prämie ans Tageslicht bringen. Dann gilt wieder das Sonderkündigungsrecht für diese Versicherung. Generell kann eine Versicherung bis zum 30. November gekündigt werden. Durchschnittlich ist die Kfz-Versicherung um 6 % teurer geworden im Vergleich zum Vorjahr. Dennoch sollten



Zu aktuellen Tarifen und Prämien bei der Kfz-Versicherung beraten sie gern: **Albrecht Techritz und Torsten Hahn**, die Versicherten nichts überstürzen, sondern in Ruhe Preise und Leistungen vergleichen. Manchmal hilft auch die Nachfrage nach einem günstigeren Tarif, wenn man seinen Versicherer nicht gern wechseln möchte. Wer sich für einen Wechsel entscheidet, sollte vorher mehrere Angebote anderer Versicherer einholen. Nicht immer ist billig am besten. Das zu durchschauen ist schwer, auch

die Internetportale bieten nicht wirklich den rundum Durchblick im Tarifsdschungel. Nicht nur der Preis ist entscheidend, sondern der Tarif und auch das Kleingedruckte, was im Schadensfall tatsächlich versichert ist. Die alljährliche Rabattschlacht kann also schnell zu Problemen bei der kostendeckenden Regulierung im Schadensfall führen. Wichtige Eckdaten dabei sind die Deckungssumme von mindestens 100 Millionen €, die Absicherung der groben Fahrlässigkeit, Unfälle mit Tieren jeder Art, Marderbiss und Folgeschäden, Neuwertentschädigung, Umweltschäden, Zubehörteile ... Hilfe bietet hierbei nur ein Versicherungsmakler, der die ca. 200 Tarife der 70 Autoversicherer neutral analysieren und auf den tatsächlich Versicherungsbedarf des Kunden abstimmen kann. Das Maklerbüro Techritz in Pulsnitz bietet eine solche unabhängige Überprüfung Ihrer Prämie an. In einem Vorgespräch fragt er die Ansprüche des Versicherungsnehmers ab und eine spezielle Software sucht den passenden Tarif mit dem individuellen Versicherungsschutz heraus und erläutert die Details neutral. Oftmals kann der Makler auch auf Sonderkonditionen bei den Versicherern zurückgreifen und damit die Haushaltskasse entlasten. Außerdem hilft er im Schadensfall bei Klärung und Regulierung. Übrigens: Wer zu häufig den Versicherer wechselt, kann im Schadensfall auch seltener auf Kulanz hoffen. Auch dazu kann der Makler beraten.

Ihr Ansprechpartner in Ihrer Nähe: Maklerbüro Techritz, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 10, Tel 03 59 55/4 04 24, Fax 03 59 55/4 04 25, www.makler-techritz.de

Physiotherapie
Bahnhofstrasse 1
01896 Pulsnitz
Alle Kassen
Privatpatienten
& Selbstzahler
Für einen besonderen Anlass,
können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben,
z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter).
Telefon:
035955 / 71 605

Ihr Taxi in Pulsnitz
• Tag und Nacht
• Krankentransporte für alle Kassen
• Flughafentransfer
• Kurierdienste
TAXI RINGEL
Robert-Koch-Str. 8
01896 Pulsnitz
(03 59 55)
73 74 9

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER
Inh. Reiner Muschter
Ihr Helfer und Berater im Trauerfall **Tag und Nacht** telefonisch erreichbar
Robert-Koch-Str. 15 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55/7 25 05
Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause!

20 Jahre Steinert Automobile
6. KÜRBISFEST
am Samstag, 30. Oktober 2010 (9 bis 18 Uhr)
große Tombola - Infostand AXA - Kuchenbasar - Weinverkostung und Verkauf - Bastelstraße (1,- Unkostenbeitrag) - exklusiver Modeschmuck für die Frau - Unterhaltung und Spiele für Groß und Klein
STEINERT AUTOMOBILE OHG
Stargast: der neue KIA Sportage
Bretniger Str. 4 - Großbröhnsdorf - Tel.: 4 62 19

**SIE wollen mehr ?
WIR können mehr !**
STARK
in Preis und Leistung,
kompetent & kreativ
im REWE-XL Center Pulsnitz
Tel.: 03 59 55/7 29 26
Wir sind für Sie da:
Mo. 12:00 - 20:00 Uhr
Di.-Fr. 08:00 - 20:00 Uhr
Sa. 08:00 - 16:00 Uhr



100. Geburtstag von Kirchenmusikdirektor Helmut Wähler

Am 24. Oktober 2010 jährte sich zum 100. Mal der Geburtstag von Kantor Helmut Wähler. Er wurde als Sohn der Bauersleute Erhard und Ida Wähler in Pulsnitz, Ortsteil Böhmisches Völkchen geboren. Nach der Reifeprüfung an der Lessingschule in Kamenz erfuhr er in Bautzen seine pädagogische und in Dresden seine kirchenmusikalische Ausbildung. Von 1933 bis 1939 war er Volksschullehrer und Kantor in Hauswalde. 1942 heiratete er Else Lindenkreuz aus Pulsnitz. Nach dem Krieg und der Kriegsgefangenschaft nahm er 1947 zunächst wieder seinen Kantorendienst in Hauswalde auf. Er war aber schon in jener Zeit vertretungsweise als Kantor an der Nicolai-Kirche in Pulsnitz tätig. All seine Bemühungen in der Zeit von 1948 bis 1981 als Kantor und Katechet in

tesingen) und die Kantatesingen am Sonntag Kantate. Diese Chortreffen fanden jeweils in einem anderen Ort der Ephorie Kamenz statt, zu denen die Kinderchöre (Kurrenden) und die Kirchenchöre kamen. Nicht selten trafen sich zu diesen Singen über 200 Kinder und bis zu 350 Sängerinnen und Sänger aus den 33 Gemeinden der Ephorie Kamenz, was dem Bedürfnis nach Zusammengehörigkeit in jenen Jahren nach dem Krieg sehr entsprach. Das waren Höhepunkte, an die sich die ehemaligen Chormitglieder lange und begeistert erinnerten. Das kirchenmusikalische Leben in Pulsnitz wurde aber auch vom Posaunenchor und später vom Flöten- bzw. Instrumentalkreis geprägt. Nach dem Kriegsende war es Pfarrer Kühn zu verdanken, dass am 1. August



Kantor Helmut Wähler an der Pulsnitzer Orgel (1958)

Pulsnitz galten der Musica sacra, insbesondere der musikalischen Ausgestaltung der Gottesdienste und aller Kasualien. Besonders wichtig war es ihm, an die Tradition der kirchenmusikalischen Vespere in der Nicolaikirche anzuknüpfen. Schon im 1. Jahr (1947/48) wurden in Pulsnitz sechs Vespere aufgeführt, in denen Kantorei, Kurrende, der Posaunenchor aber auch auswärtige Kirchenmusiker und Künstler u.a. aus Dresden eingebunden wurden. Bis 1957 wurden in der Pulsnitzer Nicolaikirche insgesamt 72 kirchenmusikalische Vespere aufgeführt.

In der Nachkriegszeit war der Pulsnitzer Kirchenchor unter der Leitung von Helmut

1946 ein Posaunenchor hier gegründet wurde. Von ihm übernahm Helmut Wähler die weitere Ausbildung und Leitung der Bläser. Später folgte der Aufbau des Flöten- bzw. Instrumentalkreises. Rückblickend auf 60 Jahre musikalische Tätigkeit mit den Posaunen- und Flötenbläsern sind viele Erfolge zu sehen. Dazu zählen Auftritte in der Nicolaikirche, bei Bläsertreffen in der Ephorie oder auch in der Landeskirche, die bis heute gepflegt werden.

Wenn in den Jahren seit der Gründung über 100 musikerinteressierte junge Menschen eine Ausbildung erhielten, so fällt ein großer Teil davon in seine 30jährige Pulsnitzer Zeit.



Der Pulsnitzer Posaunenchor in den 60er Jahren

Wähler die tragende musikalische Säule in der Stadt. Neben den Vespere kamen später insgesamt 15 größere Oratorien zur Aufführung, wie u.a. „Das Weihnachtssoratorium“ von Bach, „Die Schöpfung“ von Haydn, „Der Messias“ von Händel oder verschiedene Bach-Kantaten.

Neben der Pflege der Kirchenmusik lag ihm die Ausbildung von Chor- und Kurrendesängerinnen und -sängern sowie Instrumentalisten aber auch die Unterweisung von zahlreichen Schülerinnen und Schülern in der Christenlehre am Herz.

Eine besondere Beachtung fanden in Pulsnitz die Hausmusikabende mit verschiedenen Künstlern in der Michaeliskirche auf dem Friedhof (Gottesacker), die Volkslieder-singen im Stadtpark oder die Advents- und Weihnachtslieder-singen.

Im Jahr 1955 wurde Kantor Helmut Wähler zum Kirchenmusikdirektor (KMD) der Ephorie Kamenz berufen. Damit oblag ihm die Leitung der Kirchenmusik in den Gemeinden der Ephorie, was er gern und mit viel persönlichem Einsatz ausführte.

Schwerpunkte seiner ephoralen kirchenmusikalischen Tätigkeit waren die alljährlichen Kurrendesingen am Sonntag Jubilate (Jubila-

Kantor Helmut Wähler fand über die Musik eine intensive Beziehung zu vielen jungen und älteren Menschen in Pulsnitz und der Umgebung. Dabei ergaben sich auch immer Gelegenheiten zur Pflege der Gemeinschaft und der Geselligkeit. Ein solcher Höhepunkt war der alljährlich im Februar durchgeführte „Kantorschmaus“. Nach der Advents- und Weihnachtszeit fand man sich in fröhlicher Atmosphäre zum Feiern zusammen. Einmal im Jahr wurde eine Kirchenchorfahrt unternommen. Meist mit zwei Bussen ging es in die Umgebung, z.B. in die Lausitz, in den Spreewald, ins Erzgebirge oder in die Sächsische Schweiz. Dort wurden dann zur eigenen und zur Freude anderer Gottesdienste ausgestellt aber auch weltliche und geistliche Lieder gesungen.

Vielen älteren Pulsnitzern ist Kantor Wähler, wie er in der Stadt genannt wurde, nach wie vor in guter Erinnerung. Die evangelische Kirchengemeinde St. Nicolai mit all ihren Anliegen und die Kirchenmusik in der Ephorie Kamenz waren für ihn stets die Zentren seines Wirkens, bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1981. Helmut Wähler starb am 4. April 1987 und ist auf dem Pulsnitzer Friedhof beigesetzt. **Dr. Martin Wähler**

- 40 Jahre Metallbau Thomschke -

Metallbau in zwei Wirtschaftssystemen

Dieser Tage konnte sich Konrad Thomschke über das 40-jährige Bestehen seines Unternehmens freuen. Als er 1970 die Firma von seinem Vater übernahm, hatte die Firma auf der Großröhrsdorfer Straße bereits einige Jahre hinter sich. Max Thomschke gründete sie 1918 in Ohorn auf dem Gickelsberg. 1987 baute Konrad Thomschke auf dem ehemaligen Grundstück der Familie Garten auf der Vollungstraße zunächst eine neue Werkstatt und einige Jahre später auch das Wohnhaus.



Zum Firmenjubiläum gratulierte auch Bürgermeister Peter Graff und konnte Konrad Thomschke bei der Arbeit an der Schlagschere beobachten.

Die zurückliegenden Firmenjahre teilen sich je in 20 Jahre Planwirtschaft und 20 Jahre Marktwirtschaft und das mit allen Höhen und Tiefen, wobei sicher die Übergangszeit die komplizierteste von allen war, weil sich für die Zukunft alles ungewiss darstellte. Früher fertigte er für die Großröhrsdorfer Tischfabrik oder die Möbelwerke Hellerau Kleinsereien und allgemeine Schlosserarbeiten. Jegliche Fortsetzung der bisherigen Aufträge scheiterte über kurz oder lang. So gehörte z. B. „die Spule“ das Textimaprojekt auf der Bischofswerdaer Straße (heute Fa. Wachtel) einst zu den Hauptabnehmern seiner Arbeiten. Für das Textilmaschinenbaukombinat drehte und schweißte er Einzelteile. Die Übernahme der Fertigung von Spinnkannen war schon mit Textima verhandelt - doch dann kam alles anders und endete wie in vielen Bereichen nach der Wiedervereinigung mit Marktberingung.

Mittlerweile hat sich das Familienunternehmen, in dem derzeit Sohn Jens als Metallbauer und ein Azubi mitarbeiten stabilisiert. Tochter Petra, selbst auch gelernte Werkzeugmacherin mit Ingenieurabschluss und Bilanzbuchhalterin, erledigt im Zweitjob die Buchhaltung und Jahresabrechnung. Zu den Auftraggebern gehören heute u. a. Müller-Milch im Reparaturbereich oder die Großröhrsdorfer Firma ONI, für die Vorwärmgehäuse technischer Klimaanlage gefertigt werden. Auch den privaten und gewerblichen Bereich beliefert Konrad Thomschke mit seinen Metallarbeiten als Zäune, Geländer, Tore, Treppen, Wintergärten, Eingangstüren aus verschiedenen Materialien wie beschichtetes Aluminium oder Edelstahl sowie mit Werbeelementen. In Pulsnitz baute er in Einzel- bzw. Sonderanfertigungen z. B. den Zaun um das Rietscheldenkmal, die Jalousien am Uhrturm auf dem Dach der Grundschule, den Schriftzug an der Sportstätte Kante, die Turnstange im kleinen Saal der Kante, den Ladeneingang der Bäckerei Mildner oder die Eingangstür am Wettiner Hof. Einige Referenzobjekte zeigt der Metallbau Thomschke auf der Wittgensteiner Straße in einem der Schaukästen, die er auch zur Vermietung an andere Pulsnitzer Firmen und Vereine zur Verfügung stellt.

Von der Zukunft des Unternehmens spricht Konrad Thomschke mit seinen 67 Jahren nicht gern, weiß er doch, wie schwierig sich der Unternehmeralltag gestaltet. Noch will er selbst ein wenig weiter agieren und lässt alles für die Zukunft offen. Vielleicht gibt es 2018 sogar das Jubiläum zum 100-jährigen Bestehen in der ganz alten Familientradition zu feiern. **E. R.**

TSV Pulsnitz 1920 e.V.



Der TSV Pulsnitz 1920 bedankt sich bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden ganz herzlich für die langjährige Unterstützung unseres Vereines. Erst kürzlich konnte unsere erste Männermannschaft vom Regionalmanager Helmar Frei einen kompletten Satz neuer Trikots in Empfang nehmen.

Weitere Tipps aus dem Pulsnitzer Veranstaltungskalender - November

- 5./6.11. 10. Skatturnier – TSV Pulsnitz 1920 e. V., Sächsischen Hof Karmel-Mission, Bethlehemraum Friedersdorf
- 7.11. 16 Uhr Martinsfest mit Lampionumzug, Kirche Oberlichtenau
- 11.11. 14 Uhr Seniorennachmittag, Pfarrhaus Oberlichtenau
- 11.11. 17 Uhr Schlüsselübergabe und Saisonöffnung – PUKAVA e. V. in der Pulsnitzer Lebkuchenfabrik GmbH
- 13.11. 19.30 Uhr Auftaktveranstaltung des PUKAVA e. V., Schützenhaus
- 13.11. Eröffnung Karnevalssaison 2010/11 – Oberlichtenauer Karnevalsklub OLIKA e. V., Lindengasthof Kirchweihfest, Gedenken der Kriegstoten, Kirche/Friedhof Oberlichtenau
- 14.11. 10 Uhr 12. Tischtennis-Volkssportturnier – SG Oberlichtenau, Abt. Tischtennis, Turnhalle Oberlichtenau
- 16.11. 18 Uhr Buß- und Betttag, Kirche Oberlichtenau
- 17.11. 10 Uhr Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur – Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Hartplatz Hempelstraße
- 20.11. 14 Uhr Konzert am Vorabend des Ewigkeitssonntags – Kirchenchor Pulsnitz, Nicolaikirche
- 20.11. 19.30 Uhr Ewigkeitssonntag, Verlesung der Verstorbenen des Kirchenjahres, Kirche Oberlichtenau
- 21.11. 16 Uhr Der weiße Elefant, Puppenspiel ab 4 Jahre – Uta Davids, Historische Sternwarte, Großröhrsdorfer Straße 27
- 26.-28.11. 47. Nikolausfest
- 26.11. 20.30 Uhr Nachtwächterrundgang, Treffpunkt Marktplatz
- 27.11. Weihnachtsmarkt – Elektro-Röntzsch Oberlichtenau
- 28.11. 15 Uhr Weihnachtskonzerte des Gemischten Chores Pulsnitz e. V., Pflegeheim Pulsnitz, Bahnhofstraße
- 28.11. 16 Uhr Adventsfamiliennachmittag, Kirche/Pfarrhaus Oberlichtenau
- 28.11. 14 Uhr

- Händlerstammtisch -

Einkaufsnacht

Unsere Einkaufsnacht ist nun leider schon wieder vorbei. Ich hoffe, dass es allen viel Spaß gemacht hat und im nächsten Jahr alle wieder vorbeikommen. Unsere Händler warteten ja mit den verschiedensten Aktivitäten auf. Es wurde Karaoke gesungen, um den Rabatt gewürfelt, es gab Kaufbeschleunigungstropfen, Kürbissuppe und die verschiedensten

Bowlen, Herrnhuter Sterne usw. und auch eine ganz tolle Modenschau bereicherte in dieser Nacht die Aktivitäten. Also ich möchte mich bei Allen, ob Gäste oder Kunden - ich hoffe jeder hat in dieser Nacht bekommen was er wollte - und vor allem bei unseren Händlern recht herzlich bedanken.

Kerstin Schmidt, Händlerstammtisch

Wer hat das schönste weihnachtliche Schaufenster?

Die Kunden und Gäste können in Pulsnitz ab dem Nikolausfest ihr schönstes Schaufenster wählen. Coupons (s. unten) dafür gibt es in jedem Geschäft. Diese ausgefüllten Zettel kann man ab dem 1 Advent bis 19. Dezember in den Briefkasten am Hexenhäuschen einwerfen. Die Auslosung findet dann am

19. Dezember zum Einkaufssonntag durch den Weihnachtsmann um 16.30 Uhr auf dem Markt statt. Das Gewinnergeschäft hält eine Überraschung für denjenigen bereit, der dieses Geschäft favorisierte und schließlich ausgelost wird.

Die Händler der Stadt Pulsnitz

Schönstes Schaufenster in Pulsnitz 2010

Geschäft: _____

Einsender: _____

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

evtl Telefonnummer: _____

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de**Weihnachtlicher Bastelspaß –
Die neuen Bücher machen Lust auf Weihnachtsdeko**

• **500 Kreative Weihnachtsideen** **14,90 €**
Ein unverzichtbarer, farbenprächtiger Ideenpool für die Weihnachtszeit: 500 herrliche Kreativideen - einfach grandios! Dekorieren, Gestalten, Schenken - Ideen für Basteleien und kleine Aufmerksamkeiten werden hier präzise und anschaulich erklärt. Ruck-Zuck, mit wenigen Handgriffen dem Zuhause Glanz und Pracht verleihen und mit allerliebsten, selbst gemachten Dekorationen die Lieben verwöhnen.
Ein herrlicher Führer durch die Weihnachtszeit - er ist auch für kommende Feiertage eine unverzichtbare Inspirationsquelle!

• **Weihnachtlicher Bastelzauber** **9,90 €**
Die schönsten Weihnachtsideen für die ganze Familie! Super Preis-Leistungs-Verhältnis!
In diesem neuen Buch finden Sie viele schöne originelle Ideen für die ganze Familie - von festlichen Dekorationen bis hin zu entzückenden Figuren. Es wird gesägt, geklebt, gefaltet und geformt - hier entstehen niedliche Engel, fröhlich grinsende Nikoläuse, wunderschöne Sterne und kreative Geschenke. Dank detaillierter Anleitungen, hilfreicher Vorlagen und großem Serviceteil, macht das Basteln noch mehr Spaß!

- **24 Adventsideen** **9,90 €**
Statt Schokolade! Der kreative Adventskalender für die ganze Familie! Die Wartezeit auf Weihnachten mit kleinen Bastelideen verkürzen, die nicht nur Spaß machen, sondern auch die Wohnung weihnachtlich schmücken! Mit Weihnachtssternen, Grußkarten, Tischdeko, Windlichtern und vielen anderen tollen Bastelideen wird die Adventszeit für Groß und Klein bunt, lustig und kreativ.

• **Kinderleichter Sternenzauber** **9,90 €**
Endlich ein Buch zum beliebten Basteln von Papiersternen für Kinder! Die einfachen Papiersterne in den verschiedenen Techniken ermöglichen es Kindern, tolle Dekorationen und Geschenke für die Weihnachtszeit zu gestalten. Falten, Stecken, Schneiden und Kleben ist gar nicht so schwer und ermöglicht tolle Ergebnisse! Zudem ist Papier günstig und leicht erhältlich.

• **Weihnachtliche Salzteig-Figuren** **7,90 €**
Alle Modelle werden ganz einfach aus Salzteig geformt, ausgestochen oder ausgeschnitten, im Backofen oder an der Luft ausgehärtet und anschließend bunt bemalt: Kleine Lebkuchenmännchen, niedliche Sternsinger, die Heilige Familie samt Ochs und Esel und viele andere weihnachtliche Figuren.
Dank einfacher Formen und genauen Beschreibungen gelingen die Figuren auch Kinderhänden!

Festkonzert zum 8. Pfefferkuchenmarkt in Pulsnitz

*Hänsel
und Gretel*Ein musikalisches Märchen
nach Engelbert Humperdinck**7. November 2010
15:30 Uhr**

Kirche St. Nicolai zu Pulsnitz

Blechbläserensemble der
Sächsischen BläserphilharmonieKarten im Pfarramt Pulsnitz
und Schreibwarengeschäft
Lindenkreuz erhältlich.
www.mdc-agentur.com/konzert

WG-Angebot in Großröhrsdorf - sofort:

Männlichen Mitbewohner für moderne 94
qm- Wohnung gesucht

Tel. 01 52 – 28 53 30 05



Neueröffnung Fisch - Nudeln - Pizza

Ristorante - Pizzeria

*Il Passatore*Am Markt 12
01896 Pulsnitz
Tel.: 03 59 55/75 30 55Öffnungszeiten:
Di-So 11.00-24.00 Uhr
Montag RuhetagZEITfÜR MICH
ENTSPANNUNG ERLEBEN
ILKA BERNDT**Kosmetik - Pediküre - Maniküre - Ayurveda**

Gertraud Gruber | Allpresan | Tautropfen

Herbstliches Behandlungserlebnis

Energetisches Lifting & Beauty Wachs Modeallage
mehr Info`s: www.zfm-kosmetik.de

ZEITfÜR MICH Kosmetikstudio

im Pulsnitzer Gesundheitszentrum
(Fit inn Fitnessstudio)
Bischofswerdaer Straße 38
01896 PulsnitzTel Studio: 03578 317 864
Tel Mobil: 0172 1400 366
eMail: info@zfm-kosmetik.de
web: www.zfm-kosmetik.de

Pulsnitz am Schlossteich:

moderne 2-Raum-Wohnung, 65 m², 350 € + 120 € Nebenkosten, offenes Wohnen,
Bad mit Wanne und Duschaufsatz, Laminat

Tel. 03 59 55/4 12 79 oder 01 76/38 15 13 13

Der Lindengasthof Oberlichtenau

lädt Sie recht herzlich ein:

Pulsnitzalstraße 57 - Oberlichtenau

Mo-Mi	11:00 – 13:00 Uhr
Do	11:00 – 13:00 Uhr ab 17:00 Uhr
Fr	11:00 – 13:00 Uhr ab 17:00 Uhr
Sa	11:00 – 14:00 Uhr ab 17:00 Uhr
So	11:00 – 14:00 Uhr ab 17:00 Uhr

14. November 2010

4. und 5. Dezember 2010

11. Dezember 2010

25. und 26. Dezember 2010

31.12.2010

WILDESSEN

WEIHNACHTSKONZERTE
SZO Oberlichtenau

MAIN EVENT

P 18, Eintritt 5,- €, Einlass ab 22:00 Uhr

WEIHNACHTSESSEN

- Mittagstisch -

SILVESTERBALL

- Bei Musik und Tanz in's Jahr 2011! -

Vorbestellungen werden dankend unter Tel./Fax. 03 59 55/7 36 31 entgegengenommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns!Natürlich bieten wir Ihnen jederzeit Räume für
Ihre kleinen und großen Feiern und unseren Partyservice an!

MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.deBaurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen

Taxi- und Mietwagen

Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

— Tag und Nacht —

Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG
zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Unser Angebot:

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage

Alle Kassen und Privatpatienten



Lysann Kaschel und Isabel Schöne

Bischofswerdaer Straße 38

01896 Pulsnitz

Tel. 03 59 55 / 75 24 00

Fax: 03 59 55 / 74 96 44

E-Mail: physio-pf@t-online.de

Schüler-Lernhilfe

- Nachhilfe von der 1.-13. Klasse
- motivierte Nachhilfelehrer
- 2 kostenlose Schnupperstunden

Jetzt
NEU:Pulsnitz
Julius-Kühn-Platz 11
Tel.: (03 59 55) 75 31 63Bürozeiten:
Mo.-Fr. 15-17 Uhr**Nachhilfelehrer für Mathe gesucht!**www.Natursteine-Rentzsch.deGroßröhrsdorfer Str. 43
01896 Lichtenberg

Tel.: 035955 - 45 186

Fax: 035955 - 74 396

Mail: Natursteine-Rentzsch@t-online.de

Naturstein Maßanfertigung

MARMOR

GRANIT

SANDSTEIN

Schiefer

Wir machen Ihnen
ein Angebot!

Küchenarbeitsplatten / Tische / Bäder / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Kompetent und Leistungsstark

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH

Versorgung ist koordinierbar - wir kümmern uns darum.
Von Kindheit an gut beraten!



Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000

Nach Vereinbarung besuchen wir Sie auch gern zu Hause.
Kamenz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44
Pulsnitz Wettinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50

Hahmann-Optik ist zeiss-relaxed-vision-center 2010!



Testen Sie Ihre Augen am Zeiss I. Profiler - denn der Test zeigt die Möglichkeiten

Zeiss Zweitbrillenaktion 2010 50% Rabatt auf das 2. Paar Gläser.

Zeiss Sportbrillenverglasungen im Zweitbrillenrabatt ab 99,00/Gleitsicht ab 199,00/Pair Fit für Sport in Herbst und Winter

Ecco Multifokal Kontaktlinsen - die unsichtbare Gleitsichtbrille - Faszination Sehen

Zeiss I.- scription - Sehen in neuen Dimensionen

HAHMANN

brillen & contactlinsenstudios

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71
Langebrück
Dresdner Straße 7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50
Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12
www.hahmann-optik-art.de
**Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen**

Diakonie Kamenz

Diakonie Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück

- Häusliche Kranken- und Behandlungspflege
- Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatungsbesuche
- Hilfe im Haushalt
- Mahlzeitendienst
- soziale Beratung und Weitervermittlung
- **Ab Oktober neu: Tagespflege**



Rund um die Uhr **Rufen Sie uns an, wir kommen ins Haus!**

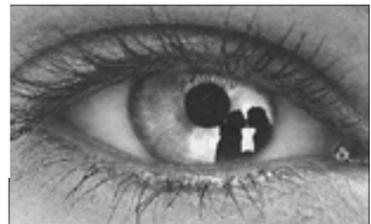
Ansprechpartnerin: Anne-Kathrin Lösche, Tel. (03 57 95) 4 61 52
Badweg 13, Königsbrück • dsst-koe.dw-kamenz@evlks.de

- Anzeige -

Sehen neu erleben -

Zeiss I.-Scription eröffnet völlig neue Möglichkeiten!

Wer gespannt auf das Seherlebnis mit dem Brillenglas der Zukunft ist, kann es kennen lernen - bei Hahmann Optik in Pulsnitz und Langebrück. Hahmann Optik gehörte zu den Ersten in Deutschland, die dieses völlig neues Konzept für die Korrektur von Fehlsichtigkeit mit einer Brille anbieten. Der Name der Innovation: Zeiss „I.-Scription“[®]. Hinter diesem Begriff steht eine Pionierleistung von Carl Zeiss Vision, die ein neues Untersuchungsverfahren und ein innovatives Konzept zur Berechnung und Fertigung von Brillengläsern umfasst.

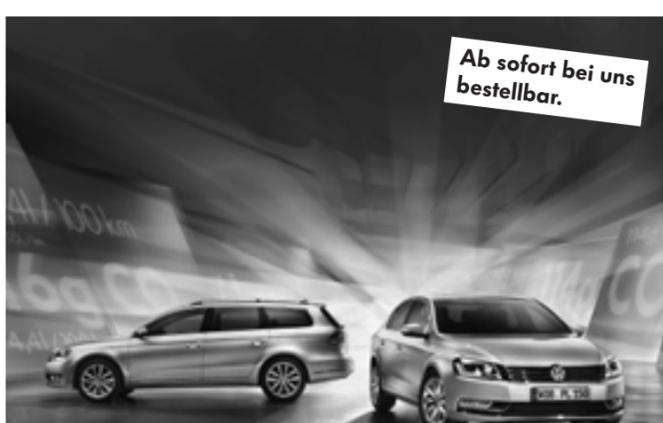


Unser **TIP**: Nutzen Sie die Möglichkeiten einer umfassenden Beratung zu Gleitsichtgläsern und machen Sie einen unverbindlichen Sehtest mit I.-Scription Optimierung. Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihre bisherige Korrektur und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten.

Sportoptikverglasungen passen mit ihren gekurvten Gläsern in hochmodische Sport- und Freizeitbrillen. Perfekte Rundumsicht und Schutz der Augen bei Aktivitäten im Freien garantieren die nach Zeiss relaxed vision gefertigten Brillen von Hahmann Optik.

Weitere Informationen mit Schnell - Sehtest auch unter www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann
Augenoptikermeister und Optometrist
Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen
Hahmann Optik GmbH
3 x zeiss relaxed vision center 2010/11
Langebrück Dresdner Str. 7,
03520170350
Dresden, Königsbrücker Landstraße 66,
03518900912
Pulsnitz, Wettinstraße 5, 03595544671



Ab sofort bei uns bestellbar.

Klassenbester und trotzdem beliebt.

Der neue Passat.
Der Wirtschaftlichste seiner Klasse - und innovativ wie nie.

In der neuen Generation zeigt sich der neue Passat fortschrittlich wie nie: Sein In- und Exterieur wurde moderner gestaltet und ans aktuelle Volkswagen Design angepasst. Aber auch unter der Karosserie zeigt er sich dank umweltfreundlicherer Technologien zukunftsorientiert: So sorgen das serienmäßige Start-Stopp-System* und weitere Highlights neben einem geringeren CO₂-Ausstoß auch für niedrigere Verbrauchswerte.

Mehr zum neuen Passat erfahren Sie bei uns.

Passat 1.6 TDI BlueMotion Technology, 77 kW, 6-Gang
(Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,2 / außerorts 3,8 / kombiniert 4,3 / CO₂-Emission kombiniert 114 g/km)
Passat Variant 1.6 TDI BlueMotion Technology, 77 kW, 6-Gang
(Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,3 / außerorts 4,0 / kombiniert 4,4 / CO₂-Emission kombiniert 116 g/km)
* Bei allen Dieselmotoren.



Mehr Präzision fürs Sehen
Am Zeiss I.-Profiler gelingt es durch die so genannte Wellenfrontmessung auch bislang nicht messbare Unregelmäßigkeiten des Auges präzise festzustellen. Das geschieht sekundenschnell und auf Hundertstel-Dioptrien genau. Diese Ergebnisse sind in Kombination mit einer umfassenden Augenprüfung die Grundlage für Ihr ganz persönliches neues ZEISS Brillenglas mit i.-Scription Optimierung.

Besser sehen - auch wenn man wenig sieht
Das Resultat ist ein neues Seherlebnis mit mehr Brillanz und höherem Kontrast. Durch i.Scription ergeben sich besonders deutliche Vorteile beim Sehen unter ungünstigen Lichtverhältnissen. In der Dämmerung und Dunkelheit kann dies zu einer erheblich gesteigerten Sehleistung führen und somit zu mehr Sicherheit.

Besonderes Anpassungs-Know-how
Mit dem Angebot von i.Scription hat Hahmann Optik seine Kompetenz für das optimale Sehen nochmals ausgebaut. Stellen auch Sie höchste Maßstäbe an das Sehen? Wollen Sie Sehen neu erleben? Dann testen Sie Ihre Augen am Zeiss I.-Profiler und lassen Sie sich beraten, denn die extreme Präzision der neuen Brillengläser mit i.Scription können nur dann ihre Vorzüge entfalten, wenn die Brille optimal angepasst und alle Parameter aufeinander abgestimmt sind. Dann hat man als Brillenträger die Gewissheit, das Leben mit all seinen optischen Erlebnissen voll zu erfassen - wir erreichen Sehen in neuen Dimensionen.

Apfelverkauf

direkt vom Erzeuger
Neue Ernte -
Herbstangebot
I. Qualität

1,- € bis 1,20 €/kg
ab 20 kg nur 1,- €

Aller 14 Tage

Wir kommen zu Ihnen:
Pulsnitz - Markt am Mittwoch, dem 10.11.10
von 8.30 - 12.00 Uhr



Kirchplatz 15a
01689 Weinböhl
Inh.: V. Müller
Tel.: 0 35 21/40 73 63
Bürozeiten Mo.-Fr., 19-21 Uhr

Zentralküche Pulsnitz **heißes Essen** **Frei Haus Lieferung**

Spaß am Kochen? **aber wir bleiben bürgerlich**

Essen kochen adelt

kostenfreie Rufnummer!
0 800 168 9999
www.laola-zentralkueche.de



Ihre Volkswagen Partner

Autohaus FRANKE
Autohaus Franke
GmbH & Co. KG Pulsnitz
Kamenzer Straße 10
01896 Pulsnitz
Tel. (035955) 487-0
www.autohaus-franke.com

Autohaus FRANKE
Autohaus Franke
GmbH & Co. KG Radeberg
An der Ziegelei 11
01454 Radeberg
Tel. (03528) 4820-0
www.autohaus-franke.com

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN

BESTATTUNGSINSTITUT

seit 1991 

Im Trauerfall:

- ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
- sachkundige Beratung
- Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großbröhersdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66

UWE SCHUSTER
Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98
www.bestattung-schuster.de

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN
ALLER ART,
IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND



Veranstaltungshinweise

Stadtmuseum Pulsnitz
Goethestraße 20 a, Tel. 4 40 06
heimatmuseum-pulsnitz@gmx.de
Dienstag/Mittwoch 9-15 Uhr
Donnerstag/Freitag 9-17 Uhr
Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat 14-17 Uhr
Montag und Sonnabend geschlossen!
Textil-Druck mit historischen Blaudruckmodell jederzeit während der Öffnungszeiten möglich, Gruppen ab 10 Personen bitte mit Voranmeldung.
Foyerausstellung: Modelleisenbahnen der Pulsnitzer Modelleisenbahnfreunde

Stadtbibliothek Pulsnitz
Goethestraße 26, Tel. 7 24 36
Montag 13-18 Uhr
Dienstag 10-12 Uhr, 13-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13-18 Uhr
Freitag 10-14 Uhr
Öffentlicher Internetzugang über DSL

Ernst-Rietschel-Geburtshaus
Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.
Rietschelstraße 16, Tel. 4 23 18
Dienstag-Freitag 14-17 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
Ausstellung: Die Sammlung - Schenkung und Stiftung aus dem Jahr 2010

Nicolaikirche
Offene Kirche: Montag-Sonnabend 10-15 Uhr und Sonntag 11-15 Uhr zur stillen Einkehr und Besichtigung
Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr
Sonnabend, 6.11. 15.30 Uhr Konzert mit Kantor Michael Schmidt
Sonntag, 14.11. 15.30 Uhr Geistliche Sonntagsmusik mit dem Chor der Kirchengemeinde Pulsnitz

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz
Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf
Frauenabend, Bethlehemraum, Donnerstag, 18. November, 20 Uhr
Thema: „Tabea von Jaffa - hilfsbereit und warmherzig“
Kreativangebote: verschiedene Bastelangebote zur Adventszeit: Weihnachtskarten, Christbaum-Deko, Sterne

Nachtwächterrundgang
Nächste Termine für den Nachtwächterrundgang in Pulsnitz: Freitag 26.11. und 10.12., Beginn 20.30 Uhr. Für kleine Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine. Info und Anmeldung unter www.stadtfilium.de und 01 79 9 41 16 36

Schützenhaus Pulsnitz
Tel. 4 47 95
2. Dezember 19 Uhr Comedy-Dinner
9. Dezember 16 Uhr Großes Weihnachtskonzert mit Vincent und Fernando
2. Januar Neujahrskonzert mit dem Spielmannszug Oberlichtenau
Kartenbestellungen nehmen wir gern entgegen.

Vorschau
Veranstaltungskalender 2010
8. Pfefferkuchenmarkt 5.-7. November 2010
47. Nikolausfest/Weihnachtsmarkt 26.-28. November 2010

DEUTSCHE VERKEHRS WACHT
Kreisverkehrswacht Bautzen e.V.

Die nächsten Verkehrsteilnehmer-Informationen finden zu folgenden Terminen statt:
Montag, 1. November, 19 Uhr Gemeinde-raum (Schule) Großnaundorf
Lektor: Egon Breitenbach

PA 11/2010:
Anzeigenschluss:
16.11.2010!

Standesamt-meldungen:
Es verstarben

am 27.9. - Frau Erna Lina Mroß geb. Koppitsch aus Pulsnitz, 95 Jahre
am 27.9. - Herr Heinz Werner Stumpf aus Pulsnitz, 89 Jahre
am 5.10. - Frau Eleonore Steinert geb. Hahn aus Pulsnitz, 49 Jahre
am 5.10. - Frau Ilse Christa Reddemann geb. Freudenberg aus Pulsnitz, 78 Jahre
am 6.10. - Herr Gerhard Rudolf Bräunig aus Friedersdorf, 82 Jahre
am 14.10. - Herr Rainer Klaus Hantsche aus Ohorn, 65 Jahre
in Kreischa
am 27.9. - Herr Heinz Werner Poppe aus Pulsnitz, 80 Jahre
in Dresden
am 12.10. - Herr Felix Jürgen Kenner aus Pulsnitz, 68 Jahre
in Kamenz
am 18.10. - Herr Max Willibald Reiche aus Pulsnitz, 77 Jahre

Seniorengruppe Pulsnitz
Bahnhofstraße 3b - Tel. 7 22 54
November 2010

Mittwoch 3.11. 14.00 Berge unserer Heimat - Hochstein & Schwedenstein
Vortrag von Dipl.-Historiker Rüdiger Rost
Mittwoch 10.11. 7.50 Fahrt nach Zittau, Fastentuch-Stadtführung, Rundfahrt durchs Zittauer Gebirge
Abfahrt Haltestelle Behnisch 7.50 Uhr
Abfahrt Haltestelle Mittelbacher Straße 8.00 Uhr
Fahrtkosten 29 €, Stadtführung 7 €, mit Voranmeldung
Mittwoch 17.11. keine Veranstaltung Buß- und Betttag
Mittwoch 24.11. 14.00 Wie verhalte ich mich richtig im Straßenverkehr?
Tipps und Ratschläge für Fußgänger und Fahrzeugführer
Herr Rosenkranz

Bereitschaftsdienste

ENSO-Störungsrufnummern:
- Erdgas: 01 80/2 78 79 01 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Strom: 01 80/2 78 79 02 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Service-Telefon: 01 80 1 68 68 68 (zum Ortstarif)
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70
außerhalb der Dienstzeiten: 01 73/3 97 96 96
Abwasser: AZV „Obere Schwarze Elster“, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz
zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Wärmeversorgung:
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 1 12
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22
Polizei Notruf 1 10
Polizei-posten Großröhrsdorf, Maschinenstraße 1 (03 59 52) 38 30
Polizeirevier Radeberg, Dresdener Straße 8 (0 35 28) 4 38 40

Ärzte:
Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist für die Bereiche Pulsnitz/Ohorn/Lichtenberg über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu erfragen.
Sonnabendsprechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:
30.10. Herr Dr. Kayser, Vollungstraße 20, Tel. 7 54 32
6.11. Frau Dr. Weigel, Bretinig, Bischofswerdaer Straße 90, Tel. 03 59 52/3 06 64
13.11. Frau DM Jenatschek, Großröhrsdorf, Lutherstraße 15, Tel. 03 59 52/4 83 47
20.11. Frau DM Barthel, Großröhrsdorf, Walter-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/4 83 73
27.11. Frau Dr. Lösel, Großröhrsdorf, Melancthonstraße 16, Tel. 03 59 52/4 82 88

Zahnärzte: dienstbereit 9-11 Uhr
30./31.10. Frau DM Schöne, Bischofswerdaer Straße 38, Bretinig, Tel. 03 59 52/5 83 44
6./7.11. Frau Dr. Hartmann, Großmannstraße 3, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 83 75
13./14.11. Frau DS Buchler, Kastanienweg 3, Pulsnitz, Tel. 7 36 84
17.11. Frau DS Haufe, Radeberger Straße 84, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 87 43
20./21.11. Herr Dr. Schwenke, Hauptstraße 23, Lichtenberg, Tel. 7 25 60
27./28.11. Herr Dr. Käßler, Weißbacher Straße, Oberlichtenau, Tel. 7 36 55
Dienständerungen können aktuell unter www.zahnärzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
27.10., 8., 20.11. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
28.10., 9.11. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
29.10., 10., 22.11. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
30.10., 11., 23.11. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
31.10., 12., 24.11. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
1., 13., 21., 25.11. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
2., 14., 26.11. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
3., 15., 27.11. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
4., 16., 28.11. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
5., 17., 29.11. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlenstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
6., 18., 30.11. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
7., 19.11. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31

Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau

Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonnabendsprechstunden durch. Bei akuten Fällen ist die Notfalleinstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren. Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau mit im Bereich Pulsnitz, Bretinig-Hauswald und Großröhrsdorf integriert.

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
28./29.10., 17./18.11. Stern-Apotheke, Kamenz, Bautzner Straße 34, Tel. 0 35 78/30 79 46
30./31.10., 23./24.11. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
1./2., 21./22.11. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
3./4., 27./28.11. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
5./6., 25./26.11. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
7./8.11. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
9./10., 29./30.11. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
11./12.11. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
13./14.11. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
15./16., 19./20.11. Engel-Apotheke, Königsbrück, Hoyerswerdaer Str. 3, Tel. 03 57 95/4 21 64
(Angaben ohne Garantie!)

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen in der
Diakonie-Sozialstation Pulsnitz
Gemeinschaftsraum, Poststraße 5-7
Auf eine Tasse Kaffee - mittwochs 14.30 Uhr

3. November Nachmittag mit Pfarrer Kohl, Bretinig
10. November „Luthers Geburtstag“ - Pfarrer Rietzsch, Pulsnitz
17. November Buß- und Betttag- keine Zusammenkunft
24. November Nachmittag mit Pfarrer Heidig

Seniorentanz: Tanz für Senioren, Vorrühständler und alle die Lust an Bewegung, Begegnung und Musik haben. Wir treffen uns jeden Montag 14 Uhr in Pulsnitz, Dresdener Straße, Sportstätte Kante, Kleiner Saal. Anfänger kommen am besten 13.30 Uhr und sind herzlich willkommen. Tel. 03 59 55/4 07 07
Rommé und andere Spiele: Dienstag, Dienstag, 9. und 23. November 14 Uhr in der Sozialstation
Sprechstunden in der Sozialstation Poststraße 5/7:
Pflegerin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Tel. 7 71 55 nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische, Tel. 7 71 51
Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Wandergruppe Pulsnitz

Wanderung durch das Naturschutzgebiet Biehlaer Teichlandschaft

Strecke: Mit dem Zug nach Kamenz und weiter mit dem Bus bis Biehla, von hier zu Fuß nach Weißig, Wanderweg zum Fischereibetrieb Bräuer. Hier je nach Geschmack Karpfen- oder Forellenschmaus
Zurück: mit Bus und Bahn, Einkehr im Café Scholze
Strecke: ca. 4 km
Treffpunkt: Donnerstag, 11. November, 10.15 Uhr Bahnhof Pulsnitz, zum Kauf des Gruppenfahrtscheins
Infotelefon: 03 59 55/7 25 64
Interessierte sind herzlich willkommen.
Gut Tritt wünscht Wanderfreund Andreas.

Geburtstagsglückwünsche
Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren der Stadt Pulsnitz
zum 81. Geburtstag am 1. November Frau Ingeborg Käßler
zum 80. Geburtstag am 2. November Herrn Helmut Wiesner
zum 86. Geburtstag am 3. November Frau Dorothea Weidner
zum 91. Geburtstag am 5. November Herrn Helmut Schurig
zum 75. Geburtstag am 5. November Herrn Manfred Golm
zum 83. Geburtstag am 6. November Herrn Walter Brückner
zum 83. Geburtstag am 6. November Frau Marta Wendt
zum 75. Geburtstag am 6. November Herrn Siegfried Schönmann
zum 91. Geburtstag am 7. November Herrn Rudolf Prischmann
zum 81. Geburtstag am 7. November Frau Ruth Leopold
zum 88. Geburtstag am 8. November Frau Waltraud Horn
zum 91. Geburtstag am 10. November Herrn Walter Landrock
zum 85. Geburtstag am 10. November Frau Johanna Höfgen
zum 82. Geburtstag am 10. November Frau Christa Hübler
zum 94. Geburtstag am 11. November Frau Elfriede Herschel
zum 90. Geburtstag am 11. November Frau Hilde Leipter
zum 80. Geburtstag am 11. November Frau Inge Wehner
zum 80. Geburtstag am 12. November Herrn Siegfried Senf
zum 98. Geburtstag am 15. November Frau Gertrud Guhr
zum 86. Geburtstag am 15. November Herrn Helmut Müller
zum 80. Geburtstag am 16. November Frau Ingeborg Kühne
zum 89. Geburtstag am 17. November Herrn Martin Oswald
zum 87. Geburtstag am 17. November Frau Dorothea Dörnchen
zum 90. Geburtstag am 19. November Frau Charlotte Feige
zum 89. Geburtstag am 19. November Frau Erna Kühn
zum 83. Geburtstag am 20. November Frau Ingeborg Schenker
zum 81. Geburtstag am 20. November Frau Gisela Krause
zum 83. Geburtstag am 24. November Herrn Theodor Ott
zum 92. Geburtstag am 25. November Herrn Fritz Lindenkruze
zum 83. Geburtstag am 26. November Herrn Rudi Mager
zum 87. Geburtstag am 27. November Frau Johanna Tübel
zum 91. Geburtstag am 28. November Frau Hertha Oswald
zum 75. Geburtstag am 28. November Frau Carola Dietrich
zum 85. Geburtstag am 30. November Frau Brigitte Morche
in den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung
zum 89. Geburtstag am 9. November Frau Charlotte Bienert
zum 81. Geburtstag am 20. November Frau Edith Kotsch
zum 90. Geburtstag am 28. November Frau Hildegard Huhle
im Ortsteil Oberlichtenau
zum 82. Geburtstag am 4. November Frau Lisbeth Hoffmann
zum 81. Geburtstag am 4. November Herr Herbert Mager
zum 94. Geburtstag am 10. November Frau Hilma Geißler
zum 91. Geburtstag am 13. November Frau Hedwig Kirstein
zum 75. Geburtstag am 14. November Herrn Günter Postrach